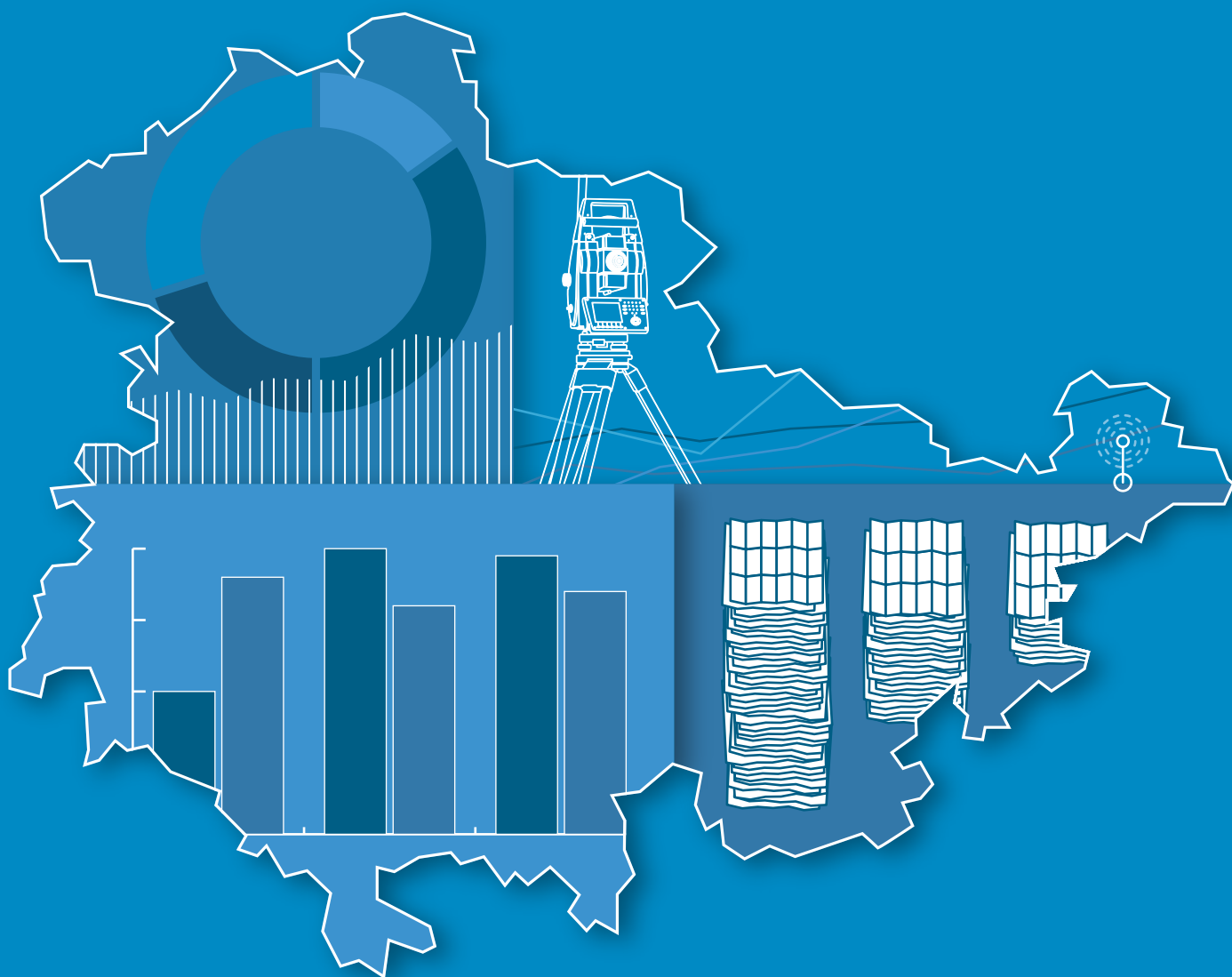
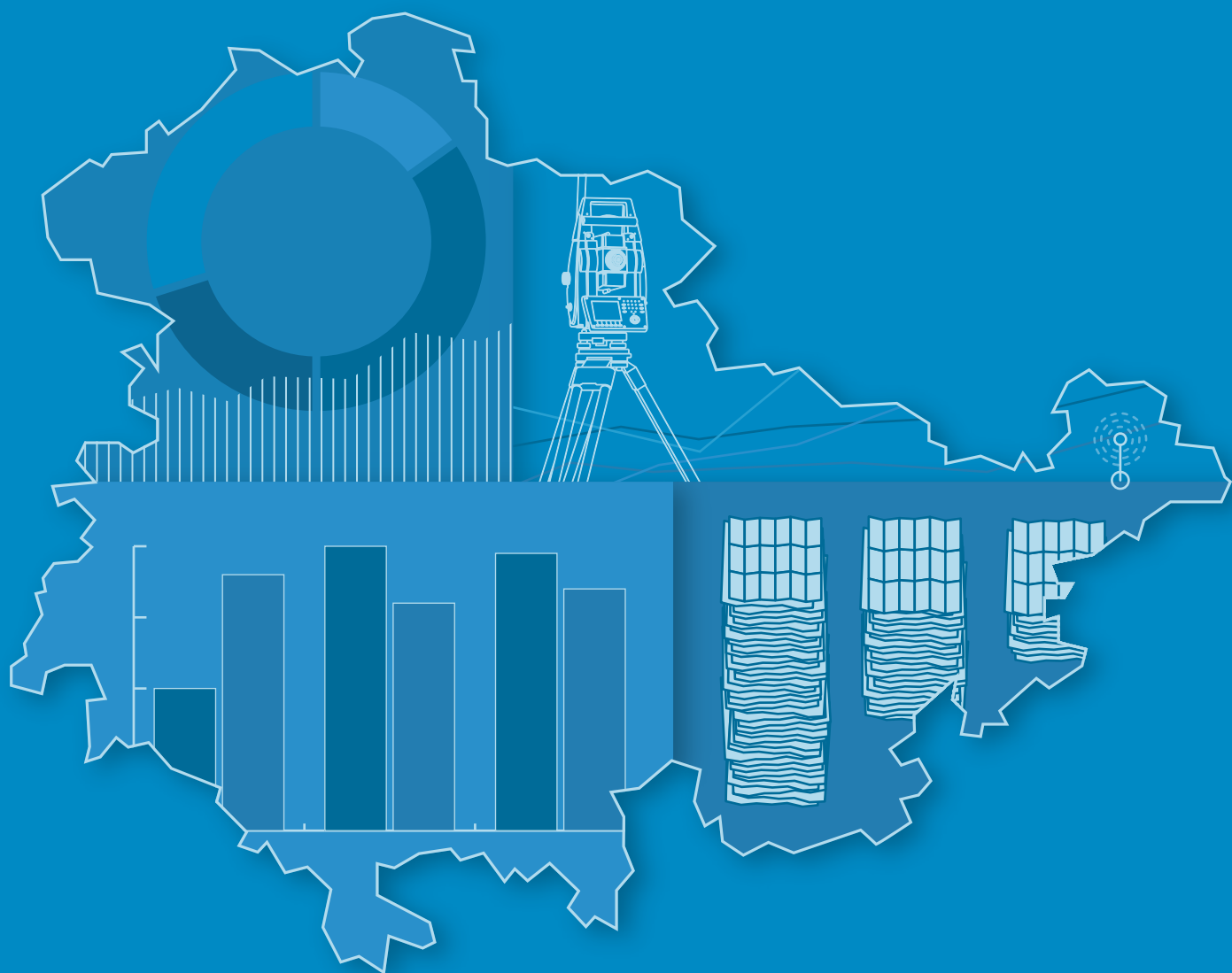


Bilanz 2022

Thüringer Landesamt
für Bodenmanagement und Geoinformation





Inhalt

Vorwort	Seite 4
Neuigkeiten	Seite 6
Abteilung 1 Zentralabteilung	Seite 10
Abteilung 2 Liegenschaftskataster, Bodenordnung und Wertermittlung	Seite 16
Abteilung 3 Landesvermessung und Geoservice	Seite 26
Abteilung 4 Flurbereinigung und Flurneuordnung	Seite 38
Stabsstellen	Seite 46
Pressespiegel	Seite 48
Kontakt	Seite 50

Vorwort



Präsident Uwe Köhler

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Ergebnis des am 13. Dezember 2018 vom Thüringer Landtag verabschiedeten Thüringer Verwaltungsreformgesetzes 2018 und dessen Veröffentlichung am 28. Dezember 2018 wurde u. a. unser Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) mit Wirkung zum 1. Januar 2019 errichtet.

Zu unserem Aufgabenspektrum gehören insbesondere folgende Bereiche:

- ▶ Liegenschaftskataster
- ▶ Landesvermessung
- ▶ Geodateninfrastruktur
- ▶ Geodatendienstleister für Landes- und Kommunalbehörden
- ▶ Onlinezugangsgesetz im Ressortbereich des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft
- ▶ Immobilienwertermittlung nach dem Baugesetzbuch
- ▶ Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch
- ▶ Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz
- ▶ Bodenordnung nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz
- ▶ Geodätische Berufsausbildung (Lehrausbildung, Duales Studium)

Im TLBG wird somit die geodätische Kernkompetenz des Freistaats Thüringen gebündelt. Neben der Erfassung der Daten (z. B. durch Vermessung) und deren Führung in den amtlichen Nachweisen erfolgt auch deren Bereitstellung in analoger sowie digitaler Form entsprechend den aktuellen Standards. Bei der digitalen Bereitstellung der Geobasisdaten zu Open Data-Bedingungen gehört das TLBG zu den Vorreitern in der Bundesrepublik Deutschland.

Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen infolge der Coronapandemie, konnten wir das hohe fachliche Niveau im Bereich unserer Kernaufgaben halten und teilweise sogar noch weiter ausbauen.

In mancher Hinsicht wirkten die pandemiebedingten Änderungen in den Arbeitsprozessen sogar als Verstärker bei den Bemühungen die Digitalisierung in den Landes- und Kommunalverwaltungen zu beschleunigen. An dieser Stelle konnten wir unsere digitale Kernkompetenz weiter profilieren.

Nachdem das im Jahr 2020 durchgeführte Pilotprojekt „Das TLBG als kostenfreier Geodatendienstleister für Kommunen und Landesbehörden“ erfolgreich abgeschlossen wurde, haben wir unser Unterstützungsangebot in eine Dauerdienstleistung überführt. Damit wollen wir andere Verwaltungen dabei unterstützen, ihre Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisierten und online bereitstellen zu können. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass das TLBG auch für die Gesamtkoordinierung zur Umsetzung der Verfahren nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) für den gesamten Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) zuständig ist.

Zur Unterstützung der Thüringer Finanzverwaltung bei der Umsetzung des Grundsteuerreformgesetzes, hat das TLBG den „Grundsteuer Viewer Thüringen“ erstellt und im Juli 2022 freigeschaltet. Mit diesem Viewer wurde den Grundsteuerpflichtigen die Möglichkeit eröffnet, einen kostenfreien Sonderauszug aus dem Liegenschaftskataster als Grundlage für die Grundsteuererhebung online und kostenfrei abrufen können.

Das Angebot zur kostenfreien, digitalen Nutzung unserer eigenen Datenbestände wird kontinuierlich weiter ausgebaut und verbessert, sodass deren Nutzungsumfang stetig steigt.

Das TLBG wird sich auch in den nächsten Jahren als kundenorientierte Geodatendienstleistungsbehörde für alle unsere Nutzerinnen und Nutzer beständig weiterentwickeln.

Wir werden dabei unsere Dienstleistungen stets an den Erfordernissen der sich rasch entwickelnden Informationsgesellschaft anpassen und wir wollen hierbei auch die anderen Landes- und Kommunalbehörden tatkräftig unterstützen.

Um dieses zukünftig abzusichern, benötigen wir dringend gut ausgebildete und hochmotivierte Nachwuchskräfte. Wegen der sehr ungünstigen Altersstruktur in unserem Landesamt haben

wir damit begonnen unsere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung deutlich zu verstärken. Neben den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bieten wir hoch moderne und auch räumlich sehr flexible Einsatzmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Uwe Köhler
Präsident des TLBG



Neuigkeiten

Neu im TLBG



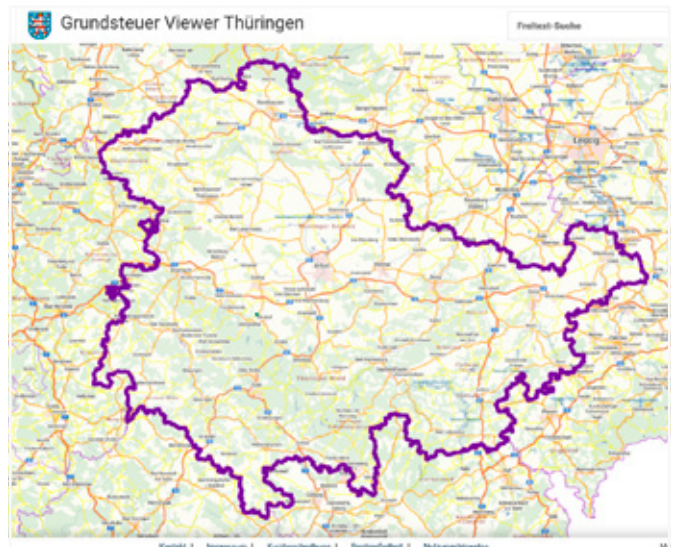
Historische Liegenschaftskarten kostenfrei zum Download

Anfang März 2022 wurden im TLBG durch Ministerin Susanna Karawanskij weitere Open-Data-Anwendungen kostenfrei zum Download im Geoportal freigeschaltet. Der Datenbestand des neuen Service umfasst circa 21 500 Urkarten und über 600 Generalkarten, deren älteste Exemplare aus den Jahren 1750 bzw. 1813 stammen.

Urkarten stellen die ersten Grundlagen unseres Liegenschaftskatasters dar. Die Generalkarten dienen als Übersichtskarten und weisen keinen Bezug zu Flurstücken auf. Eine thüringenweite Flächendeckung ist für beide Kartenwerke nicht vorhanden.

Insgesamt umfassen die Ur- und Generalkarten ein Speichervolumen von rund 277 GB bzw. rund 4 GB. Das entspricht einer durchschnittlichen Dateigröße der Urkarten von ca. 13 MB und der Generalkarten von ca. 6,6 MB.

siehe Seite 18



Launch des Grundsteuer Viewers Thüringen

Der Grundsteuer Viewer Thüringen wurde am 1. Juli 2022 freigeschaltet. Dieses durch das TLBG entwickelte neue Portal stellt den Grundstückseigentümern alle für die Grundsteuererklärung notwendigen Informationen aus dem Liegenschaftskataster und der Wertermittlung in einfacher und übersichtlicher Form bereit. Die Nutzung des Grundsteuer Viewers sowie der Abruf entsprechender Auszüge durch den Bürger ist kostenfrei.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass der Grundsteuer Viewer vielfach genutzt wurde: Mit der Inbetriebnahme des Grundsteuer Viewers zum 1. Juli 2022 haben sich die erfolgreichen Zugriffe auf den Geoproxy schlagartig verdoppelt, zwischenzeitlich fast vervierfacht.

siehe Seite 24 – 25

Neu im TLBG



Betriebliches Gesundheitsmanagement: Erste Mitarbeiterbefragung

Im TLBG wurde 2022 erstmals im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements eine digitale Mitarbeiterbefragung zu den Themen der individuellen Gesundheit, der allgemeinen Einschätzung der Arbeit bzw. der Arbeitssituation, arbeitsbedingter Beanspruchungen, des kollegialen Miteinanders und Führungsverhaltens, aber auch der Arbeitszufriedenheit und Gesundheitsförderung durchgeführt. Ziel war es, bestehende Handlungsfelder im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung und gleichzeitig Bedarfe bzw. Bedürfnisse im Bereich Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im TLBG zu identifizieren.

Das daraus resultierende Maßnahmenkonzept nimmt zunächst bekannte Problemstellungen wie z.B. Augenbeschwerden und Rückenprobleme auf und organisiert für die Beschäftigten verstärkte Informationen und Kurse.



Jahrestag der Deutschen Einheit: Wanderausstellung im Erfurter Hbf

Den 32. Jahrestag der Deutschen Einheit richtete Thüringen 2022 aus. Erstmals seit der Corona-Pandemie konnte die Wanderausstellung „Straßen überwinden Grenzen“ wieder gezeigt werden. Diesmal wurde ein stark frequentierter Bereich im Erfurter Hauptbahnhof als Standort ausgewählt.

Thüringen hatte mit 763 km mehr als die Hälfte der innerdeutschen Grenzanlagen der insgesamt 1400 km langen Grenze. In Unterlagen aus dem Archiv des TLBG sowie anhand von Produkten werden Stationen der Grenze gezeigt.

Ergänzt werden die Plakate mit Fotos entlang der Grenze, die im Thüringer Teil bereits seit 2018 zum nationalen Naturmonument „Grünes Band Thüringen“ gehört und unter Schutz gestellt wurde. Wo einst der Kolonnenweg entlangführte, haben sich seltene Pflanzen und Tiere heimisch gemacht.

Die Besucher und Besucherinnen des Tages der Deutschen Einheit in Erfurt, die mit dem Zug anreisten, wurden direkt mit Darstellungen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze empfangen.



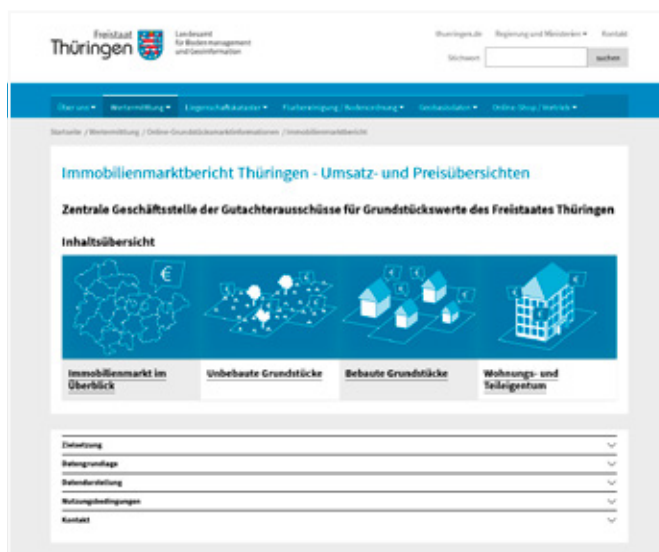
Ministerin Susanna Karawanskij

4. Forum Bodenmanagement

Das 4. Forum Bodenmanagement konnte im November in der Erfurter Messe stattfinden. Es diskutierten Fachleute u.a. mit den vortragenden Referenten über die Flurbereinigung und deren Möglichkeiten, Kompensationsflächenpools zu etablieren.

Die Unterstützung von Kompensationsflächenpools durch Flurbereinigung geht in Thüringen auf das Jahr 2002 zurück. Damals entstand der Kompensationsflächen- und Umsetzungspool für das sog. Sonneberger Unterland. Im Jahr 2012 wurde dieser auf den gesamten Landkreis Sonneberg ausgeweitet. Er wird seither von allen Kommunen des Landkreises unterstützt. Entstandene Ausgleichsverpflichtungen für flächenbeanspruchende Bauvorhaben – von der Bundesstraße bis zum privaten Hausbau – werden im Landkreis Sonneberg vorzugsweise gebündelt über den Flächenpool umgesetzt. Dieses Thema wurde vom hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Sonneberg, Jürgen Köpper, vorgestellt.

Alle Vorträge finden Sie im Internet.



Immobilienmarktbericht erstmals interaktiv

Im Dezember erschien der „Immobilienmarktbericht Thüringen 2022“ erstmals ausschließlich digital.

Alle Daten sind online abrufbar und visualisierbar. Thüringen ist erst das zweite Bundesland, das diesen Schritt geht. Zudem werden die Daten künftig im Jahresrhythmus aktualisiert.

Eines bleibt gleich: Der Immobilienmarktbericht umfasst alle wichtige Daten, die aus den Immobilientransaktionen im Freistaat gewonnen wurden. Er bietet damit eine Entscheidungsgrundlage für Fachleute, Bauherren und Investoren sowie alle Bürgerinnen und Bürger. Die vom Land Thüringen kostenfrei bereitgestellten Daten sichern einen hohen Grad an Markttransparenz.

siehe Seite 22 – 23

Zentralabteilung

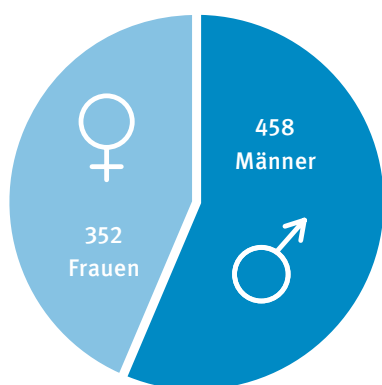
Neben den Aufgaben der Organisation und des Inneren Dienstes gehört auch der Bereich Ausbildung zur Abteilung 1.

Nach mehrjähriger Pause konnten im letzten Jahr wieder Referendare eingestellt werden.

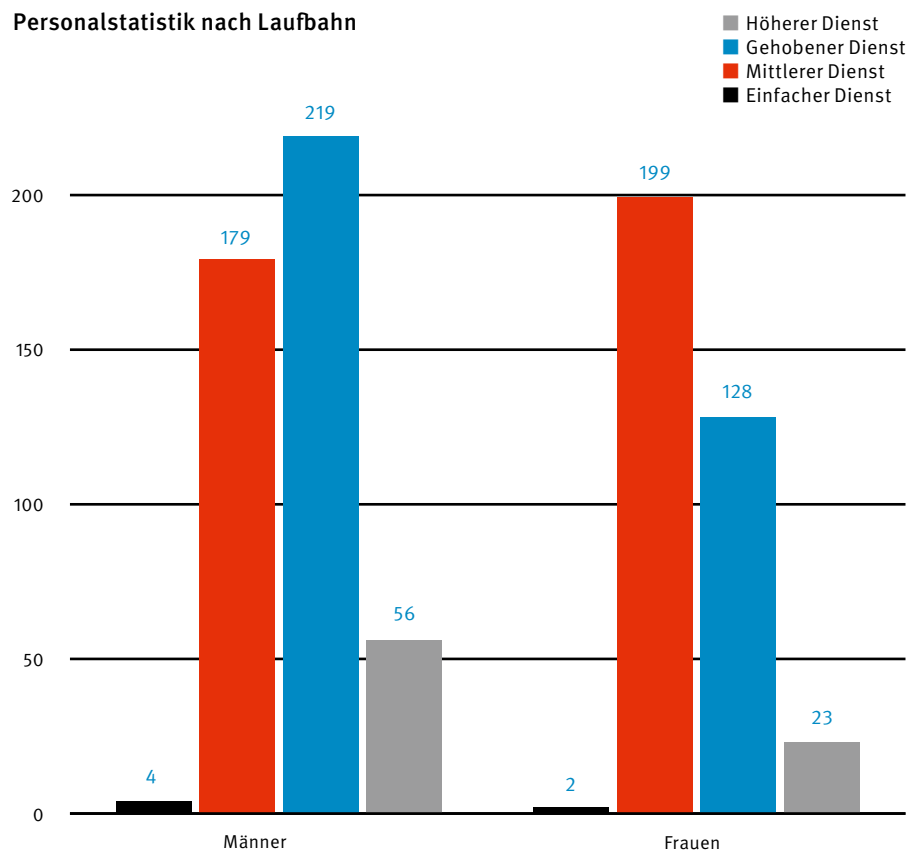
Personal

810

Beschäftigte*, davon



Personalstatistik nach Laufbahn



44 Personalabgänge durch Rente, Ruhestand, Kündigung, Versetzung

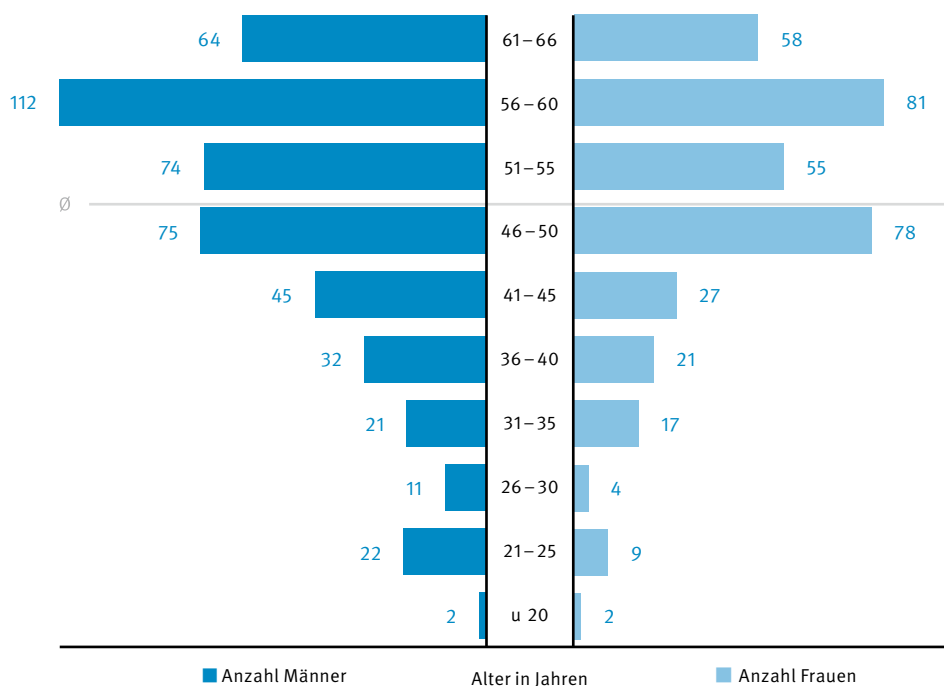
0 Stellenabbau nach Personalentwicklungskonzept

*30 Einstellungen**

13 Beförderungen

50,16 Jahre beträgt das Durchschnittsalter aller Kollegen und Kolleginnen

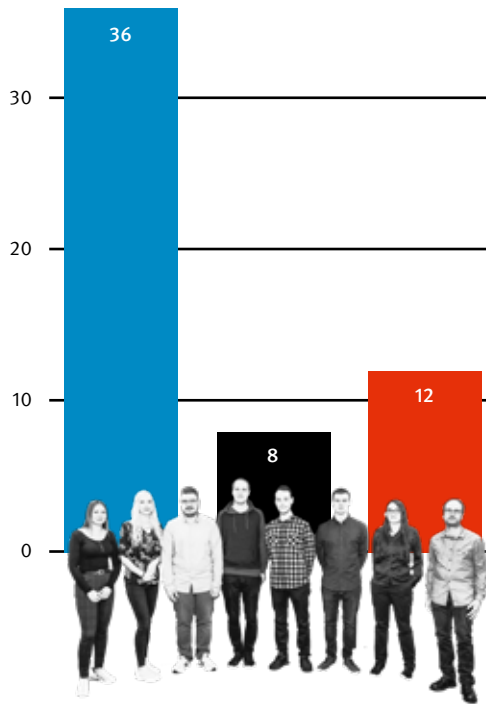
Personalstatistik nach Demografie



*Stand 16.12.2022 für Stichtag 31.12.2022

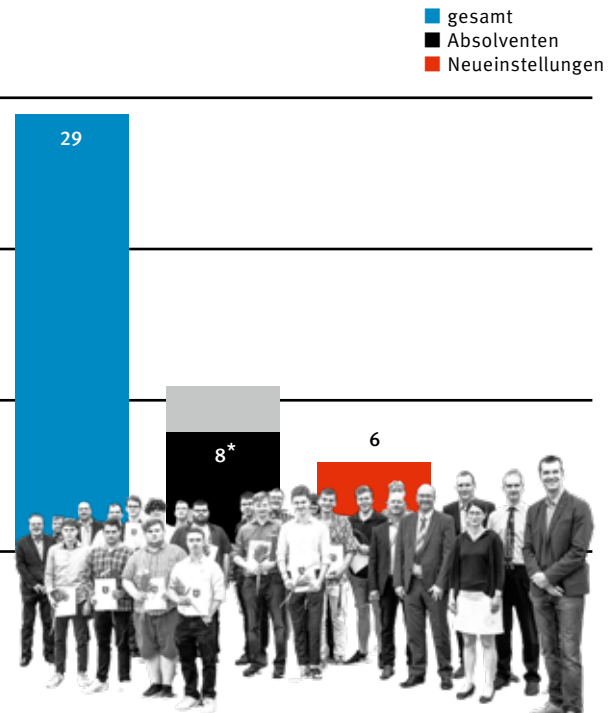
Aus- und Fortbildung

Duale Studenten im Studiengang
„Vermessung und Geoinformatik“



Neueinstellung Referendariat: 3
Referendare gesamt: 3

Berufsausbildung
Geomatiker

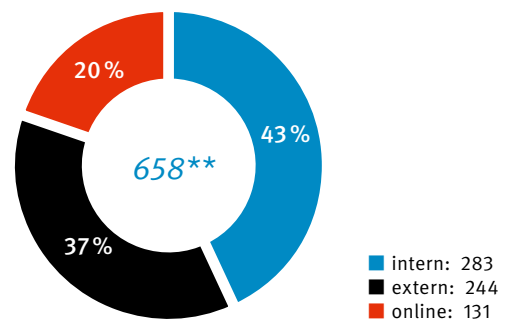


Absolventen Vermessungstechniker anderer
Betriebe: 6



Frank Teichmann (Ansprechpartner Aus- & Fortbildung)

durchgeführte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen



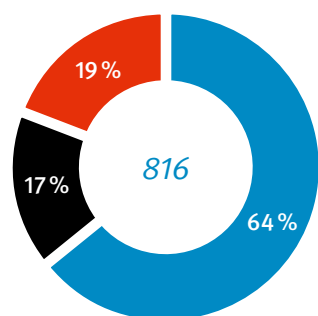
*Hinzu kommen noch 3 weitere , nicht dem TLBG zugehörige Geomatiker. Das TLBG ist zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe Geomatiker/in und Vermessungstechniker/in, soweit die Ausbildung im öffentlichen Dienst stattfindet.

**Die Zahlen zu Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind vorläufig.
Es fehlen noch Rückläufe von den Bildungsträgern sowie von etlichen Teilnehmern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

BGM-Umfrage

mögliche Teilnehmende



- Fragebogen abgeschlossen: 525
- Fragebogen begonnen aber abgebrochen: 135
- nicht teilgenommen: 156

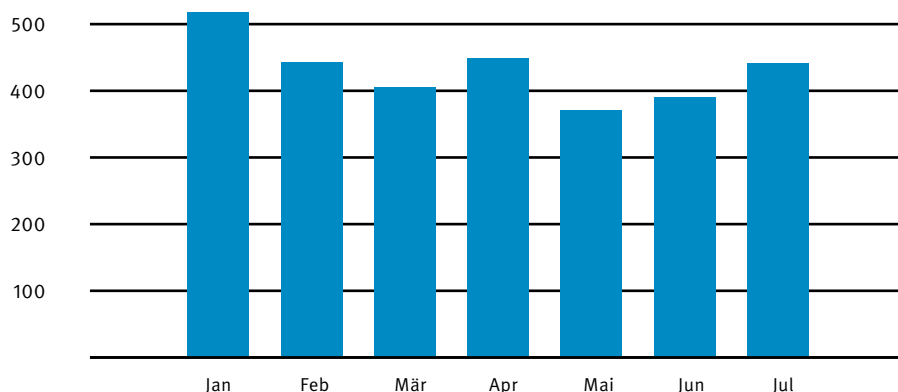
Fantastische 81% aller Kollegen und Kolleginnen des TLBG haben sich die erste BGM-Umfrage angeschaut. Immernoch sehr gute 64% haben sich bis zum Schluss durchgeklickt. Es gab insgesamt **95 Kommentare**.

Annähernd ein Jahr dauerte die Aufarbeitung und Darstellung der übermittelten Daten. Für ein möglichst hohes Maß an Transparenz wurde die Auswertung der Mitarbeiterbefragung in 8. BGM-Berichte untergliedert und zusammen mit der Gesamtdiagrammauswertung veröffentlicht.



BGM-Newsletter

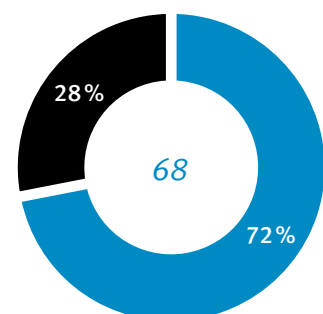
Downloads des jeweiligen Newsletters im Intranet



Der im Intranet erscheinende BGM-Newsletter wurde durchweg sehr gut angenommen, ehe er ab August im Zuge der ausführlichen Ergebnisdarstellung der Mitarbeiterbefragung vorübergehend ausgesetzt wurde.

Führungskräfte-Schulung

Rückmeldungen zur Fortbildung



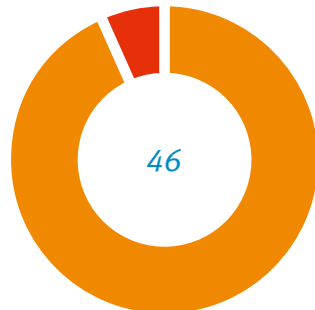
- positives Feedback: 49
- negatives Feedback: 19

Feedback

Kriterium	sehr gut	eher gut	mäßig	eher schlecht	sehr schlecht
Fortbildung war gut aufgebaut	59 %	37 %	4 %		
Inhalte wurden ansprechend und verständlich vermittelt	53 %	43 %	2 %		
Referentin war kompetent	86 %	14 %			
Die Rahmenbedingungen der Fortbildung waren gut	33 %	53 %	8 %	4 %	
Wiederkehrende Fortbildungen zum Thema Führungsverhalten	53 %	39 %	4 %		2 %

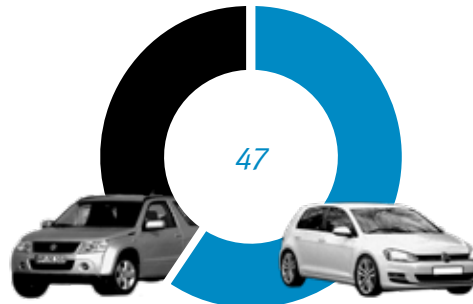
Fahrzeuge

Messbusse



■ groß: 43
■ klein: 3

PKW



■ PKW: 28
■ Geländegängige PKW: 19

LKW



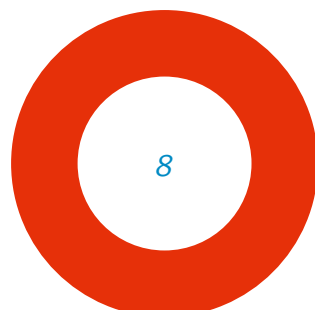
Zusätzlich verfügt das TLBG über einen Lkw mit Kran für den Transport von schwerem Vermarktungsmaterial

Die Nachwuchs-Werbung ist auf allen Fahrzeugen zu finden



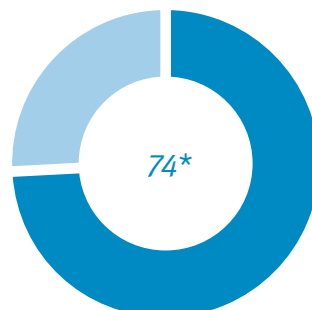
Arbeitsschutz

Arbeitsunfälle



■ 2022 gesamt

Präsenz



■ Hauptsitz: 55
■ Standorte: 19



Obwohl erst seit September im Amt wurden 2022 durch die neue Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi), Philipp Ortlepp, alle Standorte begutachtet.

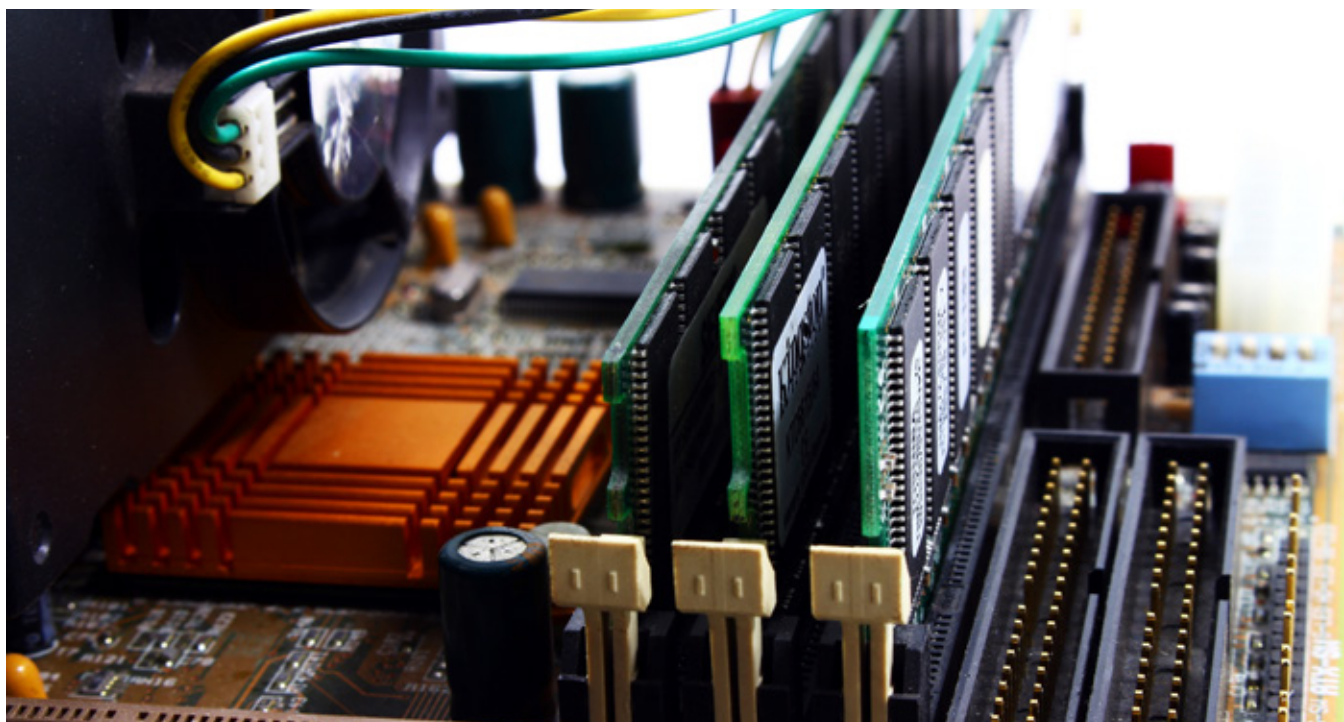
Ab 2023 wird er alle Arbeitsschutzunterweisungen im TLBG durchführen.

Zudem finden an jedem Standort künftig Sitzungen zum Thema Arbeitsschutz (ASA-Sitzungen) statt.

* Arbeitstage September bis Dezember, abzüglich Feiertagen und Urlaub

Arbeitsplätze

Aufstellung Hardware				
Standorte	Stationäre PCs	Hardware für mobiles Arbeiten	Laptops	Mobiltelefone
Erfurt (13a)	295*	127	173	25
Erfurt (14)	95	38	13	11
Erfurt (14, Hinterhaus)	20	---	---	2
Zwischensumme Erfurt	410	165	186	38
Artern	60	31	5	8
Katasterbereich Gotha	134	35	12	20
Flurbereinigungsbereich Gotha	75	37	8	1
Leinefelde-Worbis	93	31	7	14
Pößneck	92	35	11	11
Saalfeld	81	28	13	13
Schmalkalden Entenplan	19	9	3	5
Schmalkalden Hoffnung	71	26	8	
Zeulenroda-Triebes	76	33	8	4
Gera	52	27	4	2
Meiningen	81	30	13	1
Gesamtsumme	1244	487	278	117



*26 davon in Schulungsräumen

Liegenschaftskataster, Bodenordnung und Wertermittlung

Das TLBG ist gesetzlich für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.
Hier werden über 3,2 Millionen Flurstücke in knapp 16.500 Fluren und 2.704 Gemarkungen verwaltet.

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, Bearbeitung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen

60.000 Auszüge aus dem Liegenschafts- kataster erteilt

2022 wurden über 60.000 Auszüge aus dem Liegenschaftskarten- und Liegenschaftsbuchwerk sowie dem Liegenschaftszahlenwerk an Bürger:innen und andere Stellen erteilt.

1.169 Anträge auf Verschmelzung von Flurstücken

2022 wurden bei den Katasterbereichen des TLBG 1.169 Anträge auf Verschmelzung von Flurstücken bearbeitet. Diese haben zum Ziel, zwei oder mehrere Flurstücke, die im Grundbuch unter derselben lfd. Nummer geführt werden und eine gemeinsame Grenze aufweisen, u.a. aus Wirtschaftlichkeitsgründen zu einem Flurstück zusammenzulegen.

3.680 Anträge auf Übernahme der Vermes- sungen der ÖbVI* in das Liegenschaftskataster

Nach Abschluss der Vermessungen wurden 3.680 Anträge auf Übernahme der Vermessungen der ÖbVI* in das Liegenschaftskataster gestellt; in gleichem Umfang wurden Anträge bearbeitet. Die Zielvorgaben für die Bearbeitungs- bzw. Durchlaufzeiten bei den Übernahmeanträgen wurden auch 2022 eingehalten.

60 Widersprüche gegen Bescheide in Vermessungsverfahren bearbeitet

Im Jahr 2022 wurden im TLBG 60 eingelegte Widersprüche gegen Bescheide in Vermessungsverfahren der Katasterbereiche und der ÖbVI zur Entscheidung vorgelegt. In der gleichen Größenordnung wurden diese Widersprüche abschließend bearbeitet. Bezogen auf die Anzahl der ca. 4.000 Vermessungen des TLBG und der ÖbVI mit mehreren erteilten Bescheiden je Vermessung ist nur ein sehr geringer Bruchteil an Bescheiden mit Widerspruch belegt worden. Von den abgeschlossenen Widerspruchsverfahren wurden nur 14 per klagefähigem Widerspruchsbescheid erledigt, die anderen konnten im Rahmen von Erörterungen mit den Widerspruchsführern vorzeitig beendet werden.

Mehr als 9.000 Fortführungsnachweise

Die Katasterbereiche des TLBG erstellten im vergangenen Jahr mehr als 9.000 Fortführungsnachweise mit ca. 65.500 beteiligten (Alt-) Flurstücken.



Eigene Vermessungsleistungen

Im Jahr 2022 waren **178 Antragsgänge** zu den verschiedenen Vermessungsarten zu verzeichnen. Mit **201 abgeschlossenen Vermessungsanträgen** wurden in etwa so viele erledigt wie eingegangen sind. Bei den Anträgen der Landesbehörden ist in den nächsten Jahren mit konstanten Antragszahlen zu rechnen,

da hier noch zahlreiche umfangreiche Straßen- und Gewässerschlussvermessungen zu bearbeiten sind.

Die Reihenfolge der Abarbeitung der Anträge der Straßenbauverwaltung richtet sich nach einer abgestimmten Arbeitsplanung.

Darüber hinaus wurden **176 Anträge zur Qualitätsverbesserung** bearbeitet, die u. a. die Berichtigung von historisch bedingten Mängeln und Unstimmigkeiten im Liegenschaftskataster und Passpunktbestimmungen beinhalteten.

Antragsart	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge
lang gestreckte Anlage	29	41
Zerlegung und Sonderung	102	133
Grenzwiederherstellung	41	12
Grenzanzeige	4	11
Liegenschaftsneuvermessung	2	4
Summe	178	201

Open-Data-Anwendungen freigeschaltet

Seit 2. März 2022 Urkarten und Generalkarten kostenfrei zum Download



Das TLBG hat sein digitales Angebot an Verwaltungsleistungen konsequent ausgebaut: Im Landesprogramm „Offene Geodaten“ stehen seit dem 2. März 2022 historische Katasterkarten für jedermann zum Download bereit. Gemeinsam mit dem Präsidenten des TLBG stellte Frau Ministerin Karawanskij die neue Open-Data-Anwendung in einer Pressekonferenz vor.

In einer ersten Ausbaustufe wurden die Urkarten und Generalkarten der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht. Urkarten sind der erste graphische und maßstäbliche Nachweis des Grenzverlaufs der Flurstücke. Generalkarten dienen dagegen eher als Übersichtskarten über die Abgrenzungen von Gemarkungen und deren Aufteilung in Fluren (früher auch als Tractus oder Sectionen bezeichnet). Flächendeckend für Thüringen sind weder die Urkarten noch die Generalkarten vorhanden.

Insbesondere für die Arbeit von Heimatforschern, geschichtlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie für Schulen und Hochschulen stellt der kostenfreie Zugriff auf die Karten eine wichtige Unterstützung dar.

Der Datenbestand des neuen Service umfasst ca. 21.500 Urkarten und über 600 Generalkarten, deren älteste Exemplare aus den Jahren 1750 bzw. 1813 stammen. Aus den Lagebezeichnungen in diesen historischen Karten wie zum Beispiel „An der Salzstraße“ bzw. „Hinter den Niederweinbergen“ lassen sich sehr interessante geschichtliche Zusammenhänge ableiten. Alte Lagebezeichnungen, wie z. B. „An der Pfütze“, können darüber hinaus Hinweise für die heutige Bauleitplanung geben. Auch Bauwerke wie Schlösser oder Mühlen, die heute nicht mehr oder nur noch in einem stark veränderten Grundriss

vorhanden sind, werden in den Karten dargestellt.

Die georeferenzierten Ur- und Generalkarten sind über das **Geoportal-Th.de im Bereich „Download Offene Geodaten“** über einen eigenen Client „historische Liegenschaftskarten“ recherchier- und downloadbar. Über die integrierte Ortsuche oder durch einfaches Zoomen auf den gewünschten Bereich wird der Kartenausschnitt angepasst und die Umränge der verfügbaren Karten ab einem Maßstab 1:60 000 im Viewer dargestellt. Nach Auswahl der Karten erscheint in einem separaten Fenster eine verkleinerte Voransicht der betreffenden Karte, die dann direkt auf den eigenen Rechner im Format JPG heruntergeladen und in einem geeigneten Grafikprogramm angesehen werden kann.

Einführung des digitalen Geschäftsprozesses zur Messungsvorbereitung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI)

Für die ÖbVI wurde die Vorbereitung der Liegenschaftsvermessung unter Nutzung des, durch das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) bereitgestellte, Online-Verfahrens zur Messungsvorbereitung verbindlich eingeführt. Es wurde festgelegt, dass Vermessungsanträge, die ab dem 1. März 2022 bei einem ÖbVI gestellt werden, durch diesen durch die Nutzung des Online-Verfahrens zur Messungsvorbereitung vorbereitet werden.

Mit dem auch in der nahen Zukunft zu erwartenden Personalrückgang in der Vermessungsverwaltung ist es notwen-

dig, die Katasterbehörden von Aufgaben zu entlasten, die durch andere Stellen wahrgenommen werden können.

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sind befugt, Liegenschaftsvermessungen auszuführen. Es ist nahelegend, ihnen auch die Möglichkeit einzuräumen, ihre Vermessung weitestgehend selbst vorzubereiten. Neben der Entlastung der begrenzten Personalressourcen im TLBG bietet dies den Vermessungsstellen auch eine erhöhte Flexibilität bei der Abarbeitung ihrer Vermessungsanträge.

Für eine effiziente Messungsvorbereitung der Vermessungsstellen wurde eine Verbindung zwischen dem Auskunftssystem ONLIKA und der Rissverwaltung SIPGISWeb geschaffen. SIPGISWeb wird direkt in ONLIKA gestartet und über eine Schnittstelle werden die Zugangsparameter und das Suchpolygon übertragen. Somit wird eine direkte Suche, ohne SIPGISWeb extra zu starten, realisiert.

Mit dieser Verbindung sowie dem Zugang zu einer gemeinsamen Antragsverwaltung ist eine komplette Messungsvorbereitung für die Vermessungsstellen realisiert.

4. Forum Bodenmanagement in Erfurt

Diskussionen über Kompensationsflächenpools und die neue Grundsteuer

Am 16. November lud das TLBG interessierte Vertreter der Gemeinden und Städte, Landesverwaltungen, Umweltverbände, ÖbVI, Projektentwickler, Stadtplaner und Bauträger in die Messe Erfurt.

Das tagesfüllende Programm umfasste viele Fachvorträge, unter anderem vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, vom Geschäftsführer des Verband für Landentwicklung und Flurneueordnung Thüringen oder aus dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Der Ausführliche Artikel mit allen Fotos, Links und Vorträgen als PDF zum Download ist auf der Website des TLBG* zu finden.

Heinrich Rotthaus (TLBG Abteilungsleiter Liegenschaftskataster, Bodenordnung und Wertermittlung) eröffnet die Veranstaltung im Congress Center Erfurt



* <https://tlbg.thueringen.de/ueber-uns/aktuelle-informationen/artikel/forum-bodenmanagement-22> | QR-Code: 

Amtliche Wertermittlung 2022

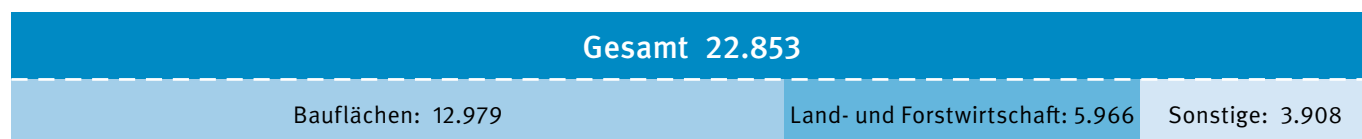
Kaufverträge

Die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte haben im vergangenen Jahr **29.594 Verträge über Immobilientransaktionen** in der Kaufpreissammlung erfasst.

- Unbebaute Grundstücke: 13.750
- Bebaute Grundstücke: 11.191
- Wohnungs- und Teileigentum: 4.506
- Erbbaurechte/-grundstücke: 147

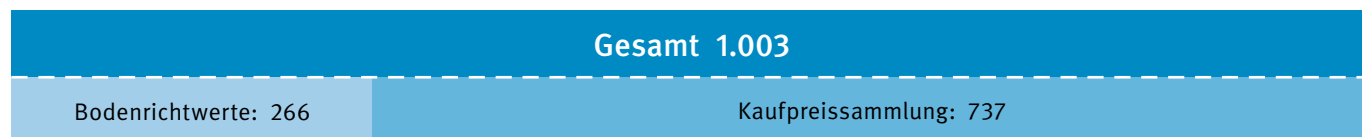


Beschlossene Bodenrichtwerte zum 01.01.2022



Antragsverwaltung

Auskünfte in 2022 (Eingang)



Gutachten und fachliche Äußerungen in 2022 (Eingang)



Daten der Wertermittlung

Rund zwei Drittel aller Seitenaufrufe des Internets des TLBG gingen auf Seiten der Wertermittlung. Es gab dabei über 10.000 Downloads von Berichten zum Grundstücksmarkt.

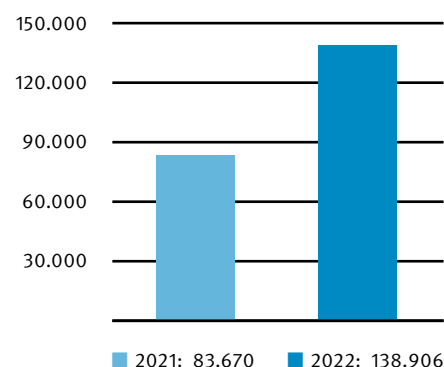
Bei gut einem Drittel aller externen Geoproxy-Anfragen (Web Map Service / Web Feature Service) wurden Bodenrichtwerte abgerufen. Dabei handelt es sich um Anfragen aus BORIS-TH, dem Geoproxy Geoclient, dem Thüringen Viewer sowie aus anderen GIS-Systemen (z. B. QGIS, ArcGIS).

2022 wurden in BORIS-TH im Vergleich zum Vorjahr 66 % mehr Bodenrichtwertinformationen als PDF-Dokumente erzeugt.

Die gestiegene Nachfrage dürfte zum größten Teil auf das Interesse an Bodenrichtwerten für die Grundsteuererklärungen zurückzuführen sein.

Die Bodenrichtwerte wurden zudem vielfach über den Downloadbereich im Geoportal Thüringen als „Offene Geodaten“ im Shape-Format heruntergeladen.

In BORIS-TH erzeugte PDF-Dokumente



Geoportal-Th.de

Download Bodenrichtwerte

Start > Downloadbereich > Download Offene Geodaten Thüringen > Download Bodenrichtwerte

Ortsname	Datum
Greiz (Zeulenroda)	1.1.2023
Weimar	5.9.2022
Sömmerda (Kölleda)	10.3.2022
Unstrut-Hainich-Kreis	1.1.2022
Eichsfeld	1.1.2022
Kyffhäuserkreis	1.1.2022
Nordhausen	1.1.2022
Saalfeld-Rudolstadt	1.1.2022
Sonneberg	1.1.2022
Im Kreis	1.1.2022
Hildburghausen	1.1.2022
Schmallkalder-Münzingen	1.1.2022
Suhl	1.1.2022
Gotha	1.1.2022
Wartburgkreis	1.1.2022
Saale-Orla-Kreis	1.1.2022
Saale-Holzland-Kreis	1.1.2022
Weimarer Land	1.1.2022
Sömmerda	1.1.2022
Weimar	1.1.2022
Jena	1.1.2022
Altenburger Land	1.1.2022

25 Ergebnisse

0 von 20 Dateien ausgewählt

Auswahl:

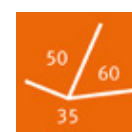
- ☐ Thüringen gesamt
- ☒ Landkreise

Datum:

Von: 01.2022 Bis: 02.2023

aktualisierte Daten anzeigen:

Von: 01.2017 Bis: 02.2023

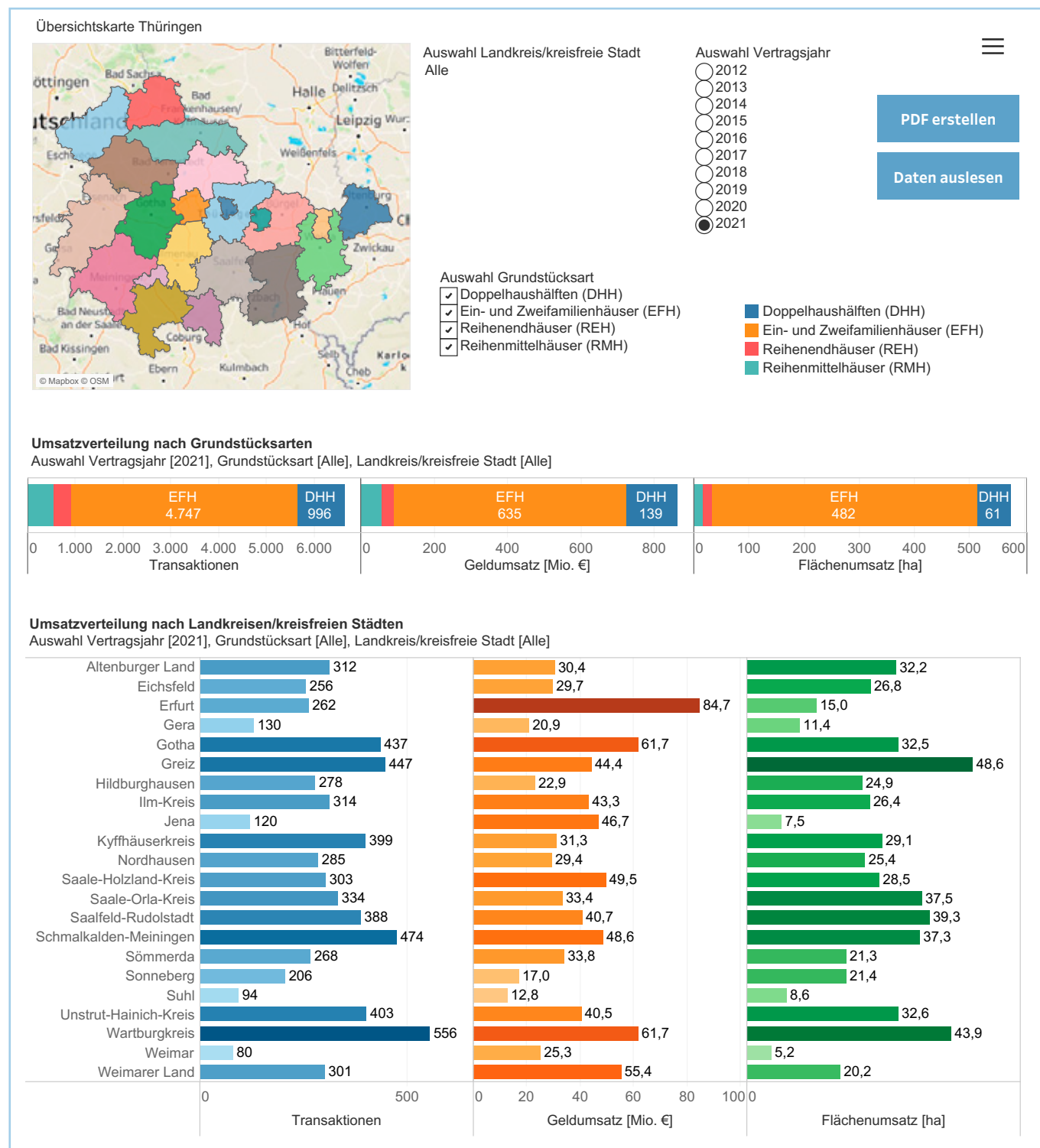


Abgerufene Bodenrichtwerte 2022

10.432 Downloads
für Landkreise (komplett)

239 Downloads
für Thüringen (komplett)

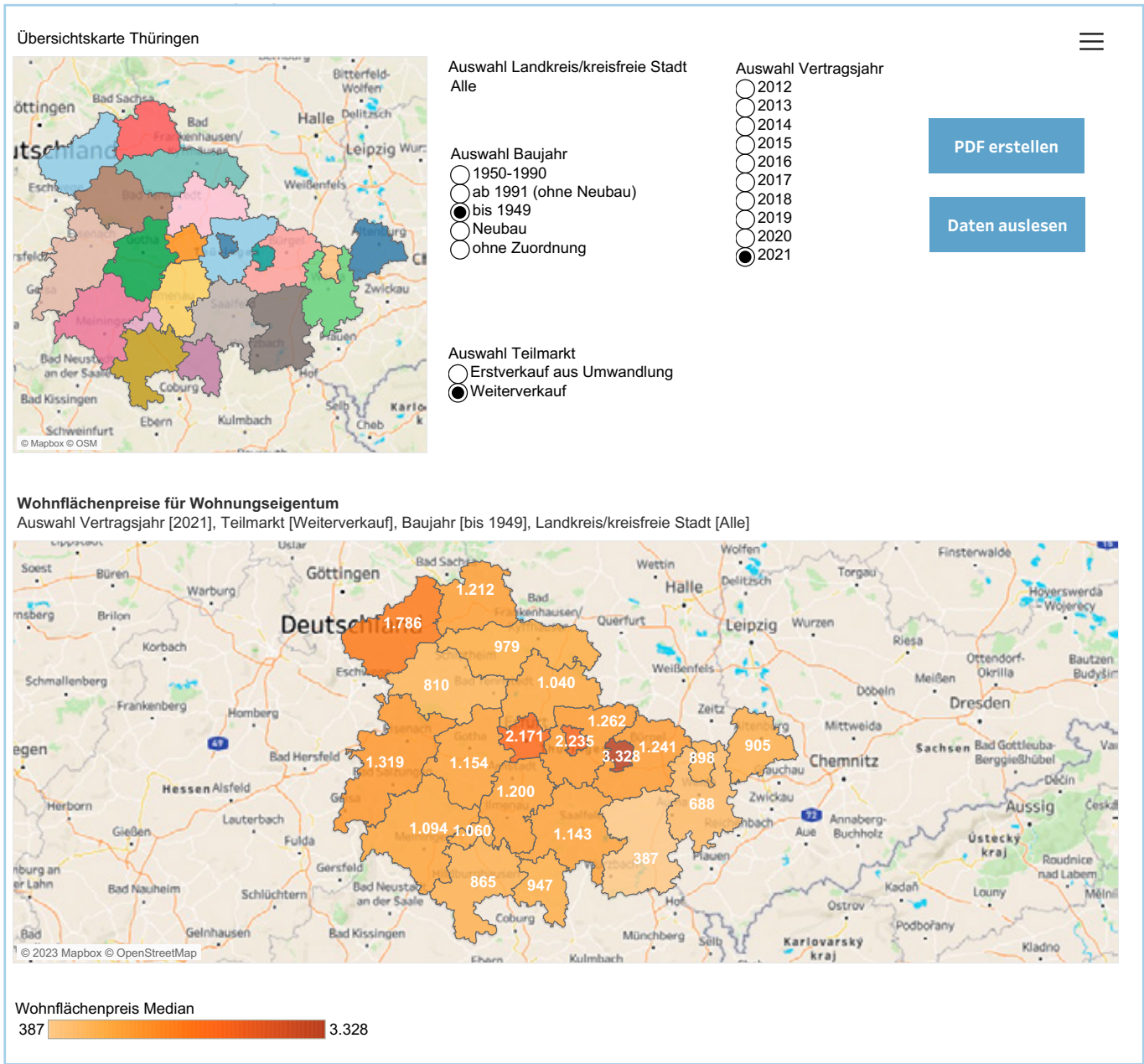
Immobilienmarktbericht erstmals als Online-Präsentation



Übersicht „Umsätze von Kaufverträgen über individuellen Wohnungsbau nach Landkreisen und kreisfreien Städten“ als PDF ausgegeben

Der Immobilienmarktbericht ist im letzten Jahr erstmalig online und interaktiv an den Start gegangen.

Insgesamt wurden neben den Online-Grundstücksmarktinformationen 34 Berichte zum Immobilienmarkt kostenfrei zum Download bereitgestellt.



Übersicht „Kaufpreise für Wohnungseigentum nach Landkreisen und kreisfreien Städten“ als PDF ausgegeben

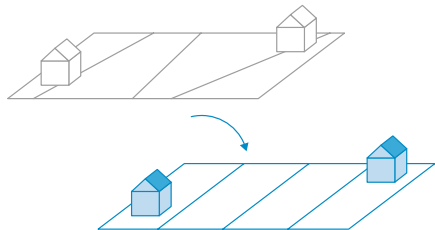
Städtebauliche Bodenordnung

6 Anträge
auf vereinfachte Umlegung

14 Anträge
auf Unschädlichkeitszeugnis und
Bescheinigung BGB

4 Anträge
auf Umlegung

544 Stellungnahmen
als Träger öffentlicher Belange



Freischaltung des Grundsteuer Viewers Thüringen

Das Gemeinschaftsprojekt der Abteilungen 2 und 3

Auch wenn für die Neuberechnung der Grundsteuer und damit verbundene Fragen die Finanzverwaltung zuständig ist, werden zum Ausfüllen der entsprechenden Formulare verschiedene Informationen aus dem Liegenschaftskataster bzw. der Wertermittlung benötigt, wie zum Beispiel:

- ▶ amtliche Fläche
- ▶ Bodenrichtwerte
- ▶ Ertragsmesszahl aus der Bodenschätzung
- ▶ Nutzung entsprechend der gesetzlichen Klassifizierung (AX_Bewertung) mit der entsprechenden Abschnitsfläche
- ▶ nur mittelbar die tatsächliche Nutzung

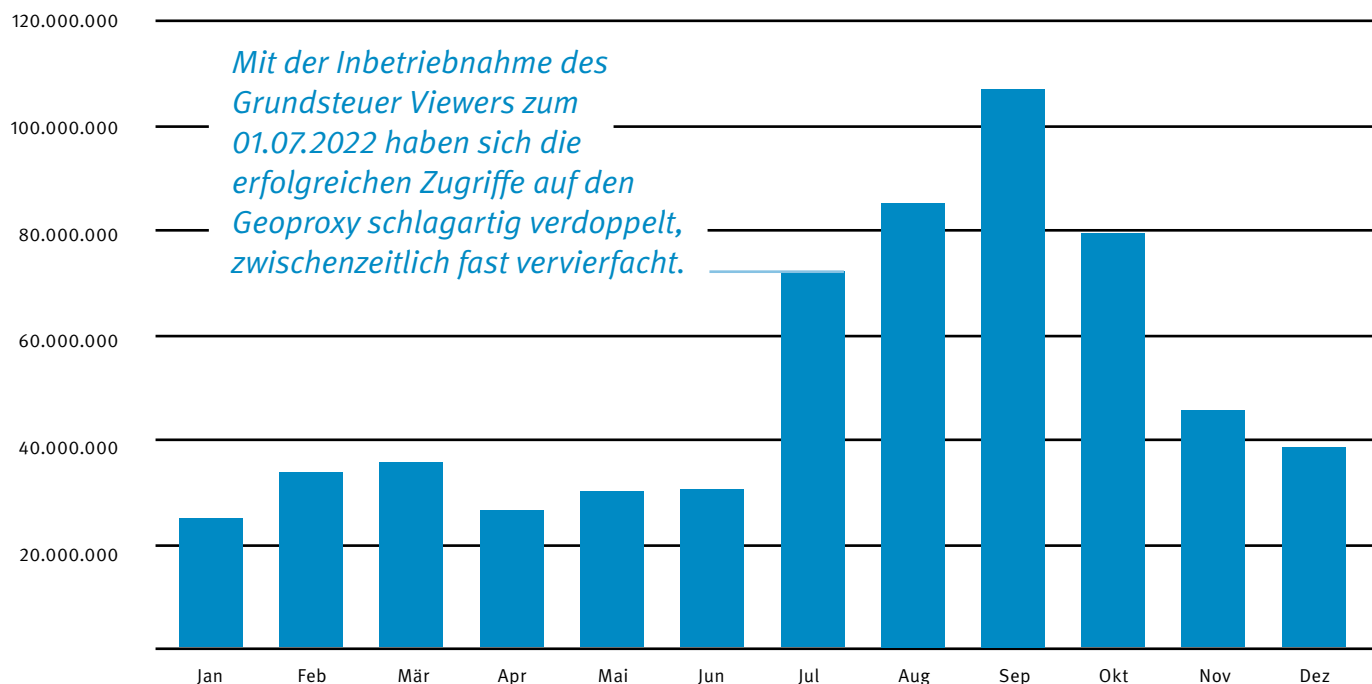
Daher hat sich das TLBG bereiterklärt, die Thüringer Finanzverwaltung bei der Umsetzung des Grundsteuer-Reformgesetzes zu unterstützen.

Um die genannten „Katasterinformationen“ für die Grundstückseigentümer leicht und jederzeit zugänglich zu machen, wurde durch das TLBG in Abstimmung mit dem TFM der Grundsteuer Viewer Thüringen in kürzester Zeit konzipiert, entwickelt und online bereitgestellt. Abrufbar ist hierüber ein „Sonderauszug zum Zwecke der Grundsteuer“, der alle flurstückspezifischen und erklärungsrelevanten Angaben beinhaltet.

Von Seiten des TLBG wurde das Projekt insbesondere durch die Referate 2.2, 2.3 und 35 begleitet.

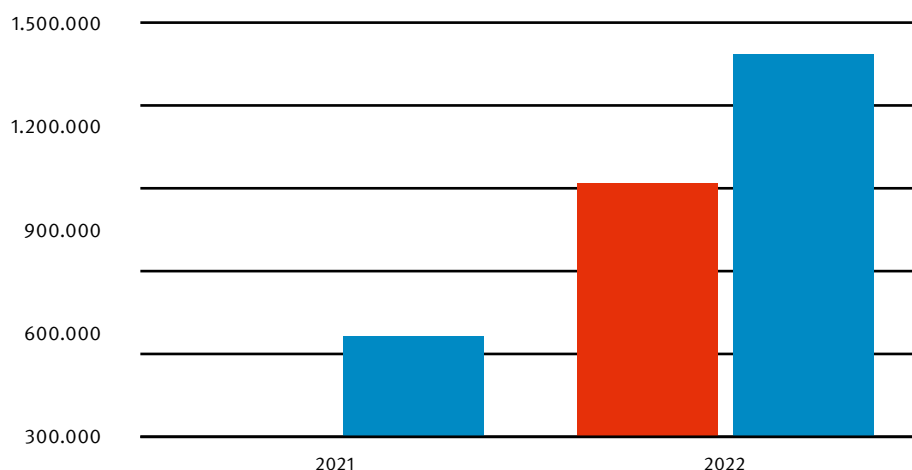
Der Grundsteuer Viewer Thüringen wurde am 1. Juli 2022 freigeschaltet. Aus Sicht des TLBG wurde damit nicht zuletzt auch das Ziel verfolgt, die Servicestellen der Katasterbereiche zu entlasten, da diese keine konkreten Antworten auf Fragen zur Grundsteuer liefern können. Die Nutzung des Grundsteuer Viewers sowie der Abruf entsprechender Auszüge durch Bürgerinnen und Bürger ist kostenfrei. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass der Grundsteuer Viewer vielfach genutzt wurde.

Anzahl erfolgreicher Anfragen Geoproxy*,
Vergleich Januar 2022 – Dezember 2022



*Der Geoproxy ist das zentrale Dienstportal für Geodaten in Thüringen, das vom Grundsteuer Viewer, aber auch von vielen anderen Anwendungen genutzt wird.

Anzahl erfolgreich angefragter Grundsteuer- und Gesamtdokumente,
Vergleich 2021 | 2022

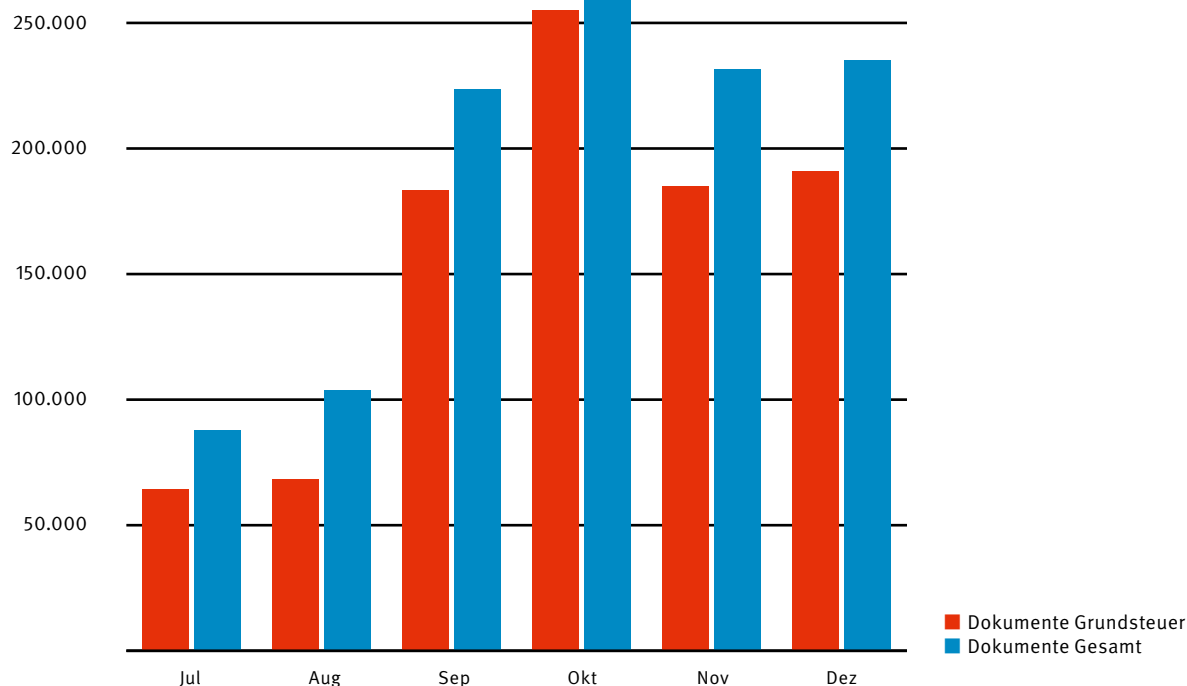


Der Tages-Höchstwert wurde am 7. Juli 2022 mit ca. 3,652 Mio. erfolgreichen Anfragen festgestellt.

Zuvor wurde das Thema entsprechend in den Medien platziert. Mit den an diesem Tag erreichten Nutzerzahlen wurde die vorab prognostizierte Lastgrenze für das Gesamtsystem zeitweise überschritten.

Ähnlich verhält es sich mit den abgerufenen Dokumenten. Der Grundsteuer Viewer bietet die Möglichkeit, grundsteuerrelevante Flurstücksinformationen in einem PDF-File abzurufen. Im Zeitraum Juli - Dezember 2022 wurden insgesamt über den Geoproxy 1,1 Millionen Geodokumente abgerufen, davon waren mehr als 900.000 Dokumente - also 80% - Zusammenstellungen des Grundsteuer Viewers.

Anzahl erfolgreich angefragter Grundsteuer- und Gesamtdokumente,
Vergleich Juli 2022 – Dezember 2022



Landesvermessung und Geoservice

Im TLBG werden Topographische Landeskartenwerke, Übersichts-, Wander- und Sonderkarten, Luftbilder, Orthophotos, Digitale Landschaftsmodelle, Gelände-, Oberflächen- und Gebäudemodelle sowie die Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkte geführt, aktualisiert und gesichert.

Raumbezug

Bei den Arbeiten zur Höhenbestimmung ist eine **Beobachtungsleistung** von insgesamt rund **517,3 km** durch die beiden eingesetzten Nivellementmesstrupps erreicht worden; dies betrifft sowohl das Präzisionsnivellement als auch das einfache geometrische Nivellement. Die Leistungen korrelieren mit den örtlichen topographischen Gegebenheiten sowie den personellen Kapazitäten.

An einigen SAPOS®-Referenzstationen wurden turnusgemäß die Empfänger aufgrund einer Alterung mit dem einhergehenden technischen Verschleiß durch neuartige leistungsfähigere Geräte ersetzt.

Im Rahmen des AdV-Vorhabens „PPP-RTK“ sind die für dessen Fortentwicklung die angefragten erforderlichen Unterstützungsleistungen bereitgestellt worden. „PPP-RTK“ ist ein zukunftsorientierter satellitengestützter Positionierungsdienst im Genauigkeitsbereich von wenigen cm und soll über einen DAB+-Kanal verfügbar werden. Er ist adäquat zum derzeitigen bei SAPOS® angebotenen und betriebenen HEPS-Dienst. Integriert wird „PPP-RTK“ zukünftig bei der ZSS (Zentralen Stelle SAPOS®).

Satellitengestützte kinematische Positionierungen wurden in Versuchen erfolgreich durchgeführt. Die erreichte Präzision bewegte sich im Erwartungsbereich.

Die Arbeiten zur flächendeckenden Verfügbarkeit und Nutzung von Multifunktionspunkten (MFP) im Landesgebiet wurden fortgesetzt. Auf den MFP stehen dem vermessungstechnischen Nutzer sowohl Koordinaten über die jeweilige Lage, die Höhe als auch der Schwerebeschleunigungswert zur Verfügung. In diesem Kontext wurden auch relative und absolute Schwerebeschleunigungsbeobachtungen durchgeführt.



16 Referenzstationen in Thüringen, davon 15 Referenzstationen auf Gebäuden und eine Bodenstation

Die punktbezogenen Angaben lassen sich aus dem AFIS (Amtliches Festpunkt-Informationssystem) entnehmen. Im April d. J. wurde ein neuer internationaler Referenzrahmen mit der Bezeichnung ITRF2020 veröffentlicht, welcher als Kombinationslösung durch den IERS (internationaler Erdrotations- und Referenzsystemdienst) beim IGN (Institut national de l'information géographique et forestière, Paris) berechnet wurde. Der ITRF2020 ist als geodätischer Bezugsrahmen der Nachfolger von ITRF2014 und das aktuelle Rahmenwerk, das jeden Punkt auf der Erde mit geozentrischen X-, Y- und Z-Koordinaten versorgt. Der Referenzrahmen gibt den ansonsten relativen geodätischen Messungen einen absoluten Bezug. Erst durch das Bezugssystem werden Messungen zu interpretierbaren (Geo-) Information. Die durchgeführten Arbeiten haben eine immense Bedeutung für die satellitengestützte Positionierung, der Navigation und für die Erdsystemfor-

schung (Plattentektonik, Klimawandel, Meeresspiegel). Das Erfordernis eines neuen Referenzrahmens unterliegt einer prinzipiell ständigen Anpassung, da die Erde geotektonisch aktiv ist. Der amtliche Raumbezug ist davon unmittelbar beeinflusst, auch wenn die konkreten Auswirkungen auf der Eurasischen Platte sich nur im Millimeterbereich bewegen. Die Eurasische Platte selbst bewegt sich mit $\varnothing$ 25 mm /a in Richtung NO.

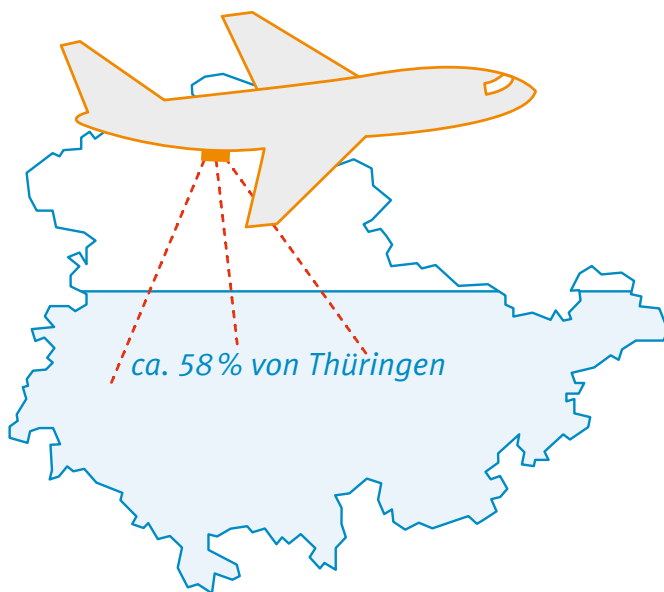
Relative und absolute Bestimmungen der Schwerebeschleunigungswerte wurden in Kooperation mit dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie durchgeführt. Diese Arbeiten dienen u. a. der qualitativen Verbesserung des Quasigeoides im cm-Genauigkeitsbereich, welches als Bezugsfläche für die satellitengestützten Positionsbestimmungen mit SAPOS® unabdingbar ist.

Geotopographie

Für die zyklischen Befliegungen werden als Bezugsgröße für die Prozentangaben 16.500 km² Landesfläche, wegen Überlappungen der Fluggebiete sowie Befliegungen über die Landesgrenze hinaus, zugrunde gelegt.

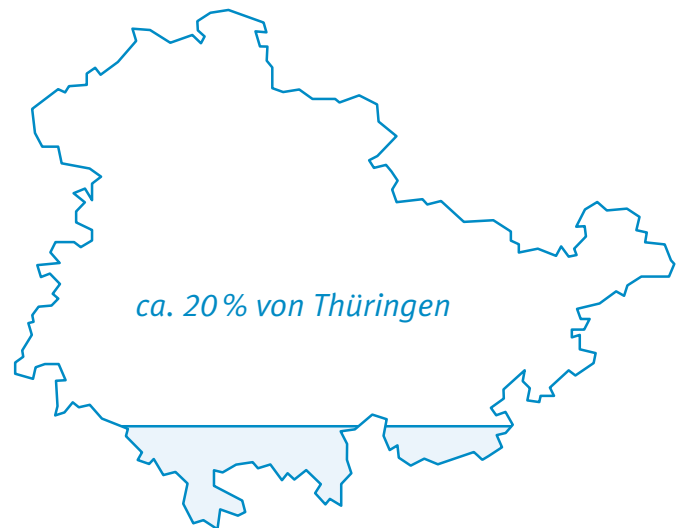
Zyklischer Bildflug

- Bildflug zur Erzeugung aktueller Luftbilder für die Geotopographie
- 2-jähriger Befliegungszyklus
- 2022: 9.591 km² = **58 % der Landesfläche**



Zyklische Aktualisierung der digitalen Höhenmodelle (DHM)

- Zyklische Aktualisierung der Grundlagendaten für 3D-Geobasisdaten durch Airborne-Laserscanning
- 6-jähriger Zyklus
- 2022: 3.334 km² = **20 % der Landesfläche**

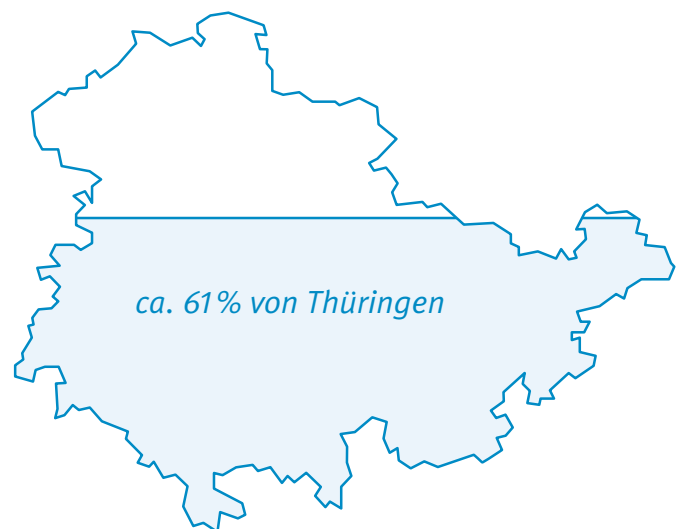


Herstellung aktueller digitaler Orthophotos (DOP)

- Verarbeitung der Luftbilder aus den zyklischen Befliegungen 2021 und 2022
- Verarbeitung zu DOP20* als TrueDOP** im TLBG
- 2022: 10.130 km² = **61 % der Landesfläche**

Bildflug für die Flurneuordnung

- Auftragsvergabe für Befliegung und Herstellung von Orthophotos mit einer Bodenauflösung von 5 cm (DOP5)
- erfolgt auf Anforderung (durch Referat 41) für ausgewählte Gebiete
- 2022: 3 Gebiete mit insgesamt 3.845 ha

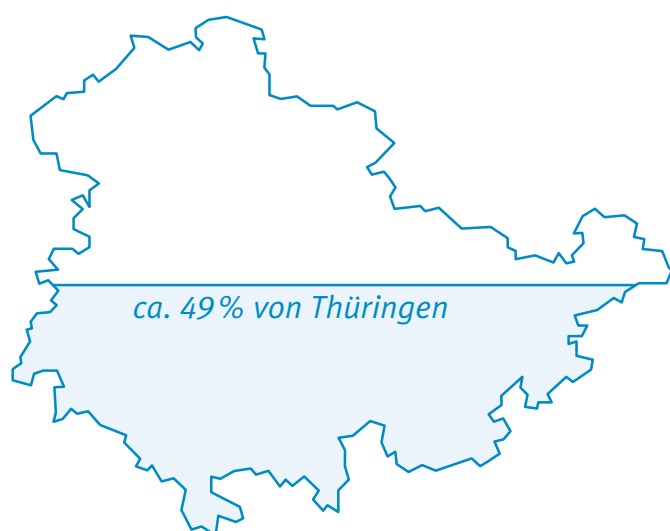


*DOP20 ist ein digitales Orthophoto mit einer Bodenauflösung von 20 cm pro Pixel.

**Durch die Nutzung eines digitalen Oberflächenmodells werden bei der Erstellung eines True-Orthophotos (TrueDOP) auch Objekte oberhalb des Geländes lagerichtig entzerrt.

Landesluftbildarchiv

- Bestand 2021: ca. **271.000 Luftbilder** (zzgl. DOP)

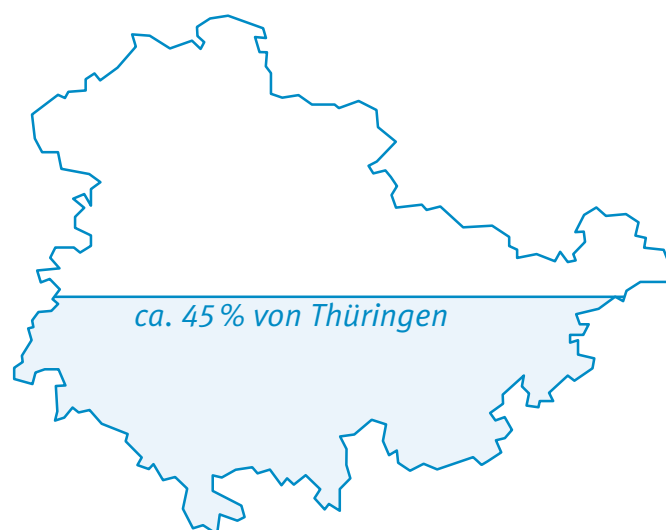


Zyklische Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch die Topographie:

- Im Fachbereich Topographie wurden zur **zyklischen Aktualisierung des DLM 2022 für 8.100 km² der Landesfläche** die erforderlichen Daten erhoben. Außerdem erfolgten für die gesamte Fläche des Freistaates die Erhebungen zur Spitzenaktualität unter Einhaltung der bundesweit einheitlichen Zeitvorgaben.
- Zeitgleich wurden Daten für das Liegenschaftskataster erhoben, insbesondere zur Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, wobei hier der Schwerpunkt weiterhin auf der **Erfassung von Betriebsflächen** lag.
- Der **Lagebezeichnungskatalog** wurde entsprechend den Beschlüssen der kommunalen Stellen und den gesetzlichen Regelungen zu Gemeindezusammenschlüssen und Eingemeindungen aktualisiert. Die Gebietstopographen unterstützten weiterhin die kommunalen Stellen bei der Bereitstellung der für die Katalogfortführung notwendigen Daten.

Zyklische Aktualisierung des Basis-DLM

- Die Daten des Basis-DLM konnten für knapp **7.380 km²** der Landesfläche zyklisch fortgeführt werden.
- Die Spitzenaktualisierung der Daten erfolgte kontinuierlich entsprechend den Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV).
- Die Arbeiten zur Harmonisierung der Daten zwischen ALKIS und ATKIS wurden weitergeführt; so wurden Unstimmigkeiten beseitigt und der gemeinsame Datenbestand zu Gebäuden und Bauwerken aktualisiert.

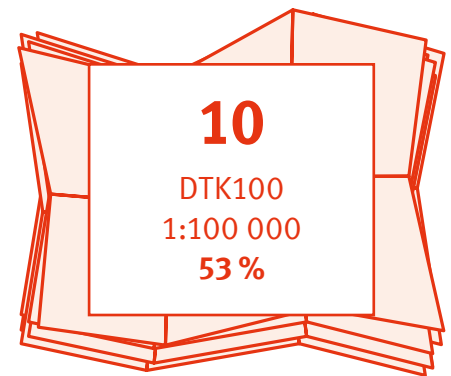
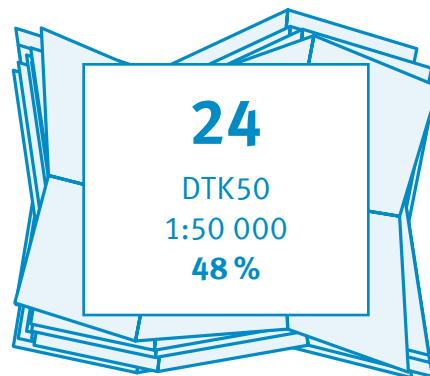
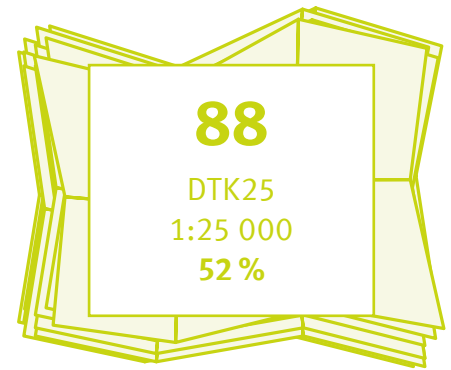
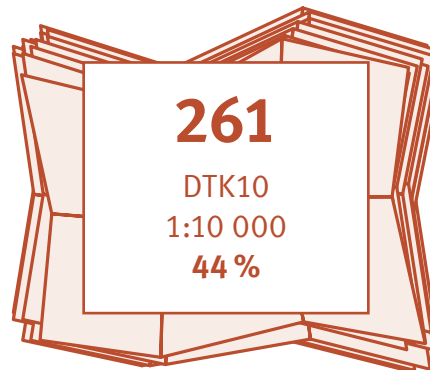


Kartographie

2022 konnten im TLBG 383 digitale topographische Karten (DTK) in den unterschiedlichen Maßstäben aktualisiert werden.

Sonderkarten

Im Bereich der Sonderkarten wurden die Übersichtskarten im Maßstab 1:600 000 in den Ausgaben mit und ohne Radwege* aktualisiert und neu gestaltet. Für die Landeszentrale für politische Bildung wurde die Übersichtskarte im Maßstab 1:250 000 aktualisiert.



Kalendersammlung in Raum 338, HoWi 13a

*siehe nachfolgende Doppelseite



Rad- und Wanderkarte im Maßstab 1:50 000

Hohes Thüringer Schiefergebirge, Coburger Land, Frankenwald

Vom TLBG wurde eine neue Rad- und Wanderkarte im Maßstab 1:50 000 herausgegeben. Die Karte stellt das Gebiet des Hohen Thüringer Schiefergebirges, des Coburger Landes und des Frankenwaldes dar. Ebenso sind die Naturparke Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale und Frankenwald sowie der Nationale GeoPark Schieferland abgebildet.

Auf der Kartenseite finden sich sehr viele regionale Wanderwege u. a. der Goldpfad, der 6-Kuppen-Steig, der Schieferpfad am Grünen Band und Teile

von überregionalen Wanderwegen wie vom Rennsteig oder Abschnitte des Lutherweges und Jakobsweges. Hinzu kommt eine Vielzahl von Radwegen, die durch das Gebiet führen wie der Rennsteig-Radweg, der Werratal-Radweg und viele weitere. Touristische Einrichtungen von der Tourist-Information bis zum Campingplatz und der Wanderhütte sind ebenso wie viele Sehenswürdigkeiten wie z. B. Museen, besondere Schlösser und Kirchen, Aussichtstürme und Aussichtspunkte, Tierparks und Bäder abgebildet.

Die Rückseite präsentiert sich in neuem Layout und bietet viele interessante Informationen zu den Landschaften und

sehenswerten Städten und Orten der Region. Ausgewählte Wanderwege und Ferienstraßen werden beschrieben. Die Karte enthält auch postalische Adressen und Internetadressen zu den verschiedenen Informationsstellen, sodass man detaillierte Beschreibungen erhalten kann.

Die Karte wurde mit Unterstützung von den Landratsämtern Hildburghausen und Sonneberg, dem Verband Naturpark Thüringer Wald, verschiedenen Vereinen und Tourist-Informationen und nicht zuletzt von engagierten Wegewarten erstellt.



Kartenausschnitte im Maßstab 1:600 000 ohne Radwege (oben), mit Radwegen, Schlössern und Schummerung (unten)

Übersichtskarte im Maßstab 1:600 000

Ausgaben mit und ohne ausgewählte Radwege

Die Übersichtskarte im Maßstab 1:600 000 wurde aktualisiert. Dabei wurde das Layout überarbeitet, sodass sich die Karte in einem neuen modernen Design präsentiert. Eine weitere Ausgabe der Karte mit Schummerung bildet ausgewählte Radwege sowie Burgen und Schlösser in Thüringen übersichtlich ab.



Beide Karten werden im Geoportal Thüringen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Geoinformationszentrum – GIZ

Daten aus dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS)

Im Zentrum der Arbeiten des GIZ stand weiterhin die regelmäßige Bereitstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Geotopographie im Rahmen vertraglicher Bindungen, aber auch für freie Downloadzwecke im Internet. So wurden u. a. quartalsweise ALKIS-Daten in den Standardformaten NAS und ESRI-Shape für die ca. 16.500 Fluren in Thüringen erzeugt und abgegeben.

4.122 Aufträge bearbeitet

4.122 Aufträge hat das GIZ im Jahr 2022 bearbeitet. Bei 2.756 davon handelte es sich um Kartenbestellungen. Die übrigen Aufträge umfassen verschiedene Formen der digitalen Datenabgabe. 584 Aufträge für das GIZ wurden über den Onlineshop ausgelöst.

Druckauflagen bis zu 120.000 Stück

Die Druckerei hat im vergangenen Jahr 376 Aufträge mit einer Auflagenhöhe von 1 bis 120.000 Stück ausgeführt. Spitzenreiter waren die Aufträge zum Druck verschiedener Formulare für die Thüringer Polizei mit 120.000 Exemplaren und ein Bastelbogen in einer Auflage von 50.000 Stück.

Die Druckerei hat 79 aktualisierte Topographische Karten 1:25 000 mit einer Auflagenhöhe von je 150 Stück an den Vertrieb übergeben. Darüber hinaus wurden etwa 9.000 Exemplare verschiedener TK10 geplottet. Eine Thüringen-Übersichtskarte für die Landeszentrale für politische Bildung wurde 1.500 mal gedruckt.

Hauptkunde im Jahr 2022 war die Thüringer Polizei mit mehr als 280.000 Druckexemplaren verschiedener Flyer, Wegweiser, Formulare und Merkblätter.



Neue thüringenweite Geofachdaten

Die Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th) wurde mit weiteren landesweiten Geofachdaten angereichert. Dazu gehören Geofachdaten vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF), vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) sowie dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz. Außerdem wurden die THW-Standorte als Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie die Hauptstandorte der Hochschulen des Landes Thüringen integriert.

Finanzielle Unterstützung der Kommunen

Im Jahr 2022 haben von den 22 Landkreisen und kreisfreien Städten 9 Landkreise und 4 kreisfreie Städte kommunale Geodaten in die GDI-Th eingepflegt bzw. diese aktualisiert. Hinzu kommen noch 27 Gemeinden/Gemeindeverbände. Die beteiligten Kommunen konnten 2022 für diese Aktivitäten mit 150.567,30 € unterstützt werden. Drei Landkreise und eine kreisfreie Stadt wurden 2022 und werden zukünftig durch die zentrale Geodatendienstleistung des TLBG betreut.

Das TLBG als zentraler Geodatendienstleister

Die zentrale Geodatendienstleistung konnte sich als Dauer-Dienstleistungsangebot des TLBG etablieren. Neben den bereits erwähnten 3 Landkreisen und einer kreisfreien Stadt, werden aktuell 133 Kommunen (Gemeinden, erfüllende Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften) betreut.



Das TLBG als zentraler Geodatendienstleister für Kommunen und Landesbehörden

Die Zentrale Geodatendienstleistung (ZGD) im TLBG*

- ZGD-Kunde in Bearbeitung
- ZGD-Kunde veröffentlicht**
- nicht Kunde ZGD
- Landkreis Kunde ZGD

Abkürzungen in Karte:
EG = erfüllende Gemeinde
VG = Verwaltungsgemeinschaft



* Übersicht Stand 31.12.2022

** veröffentlicht sind Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Kinderbetreuungseinrichtungen, Friedhöfe, Spielplätze

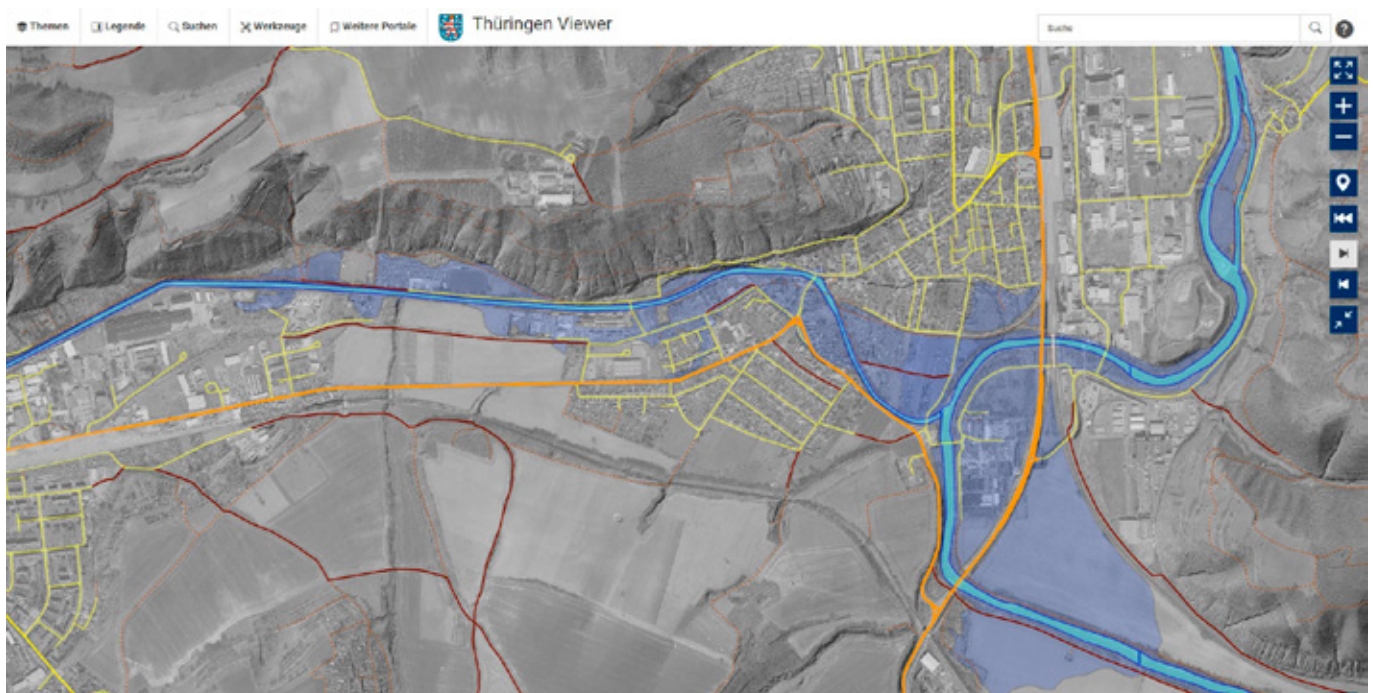
Entwicklung Geoinformationssysteme

Die Weiterentwicklung und Betreuung der Fachverfahren für die Erfassung, Fortführung und Bereitstellung von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Geotopographie standen im Fokus der Tätigkeiten. Sie bilden u.a. die Arbeitsgrundlage der Kolleginnen und Kollegen in den Katasterbereichen.

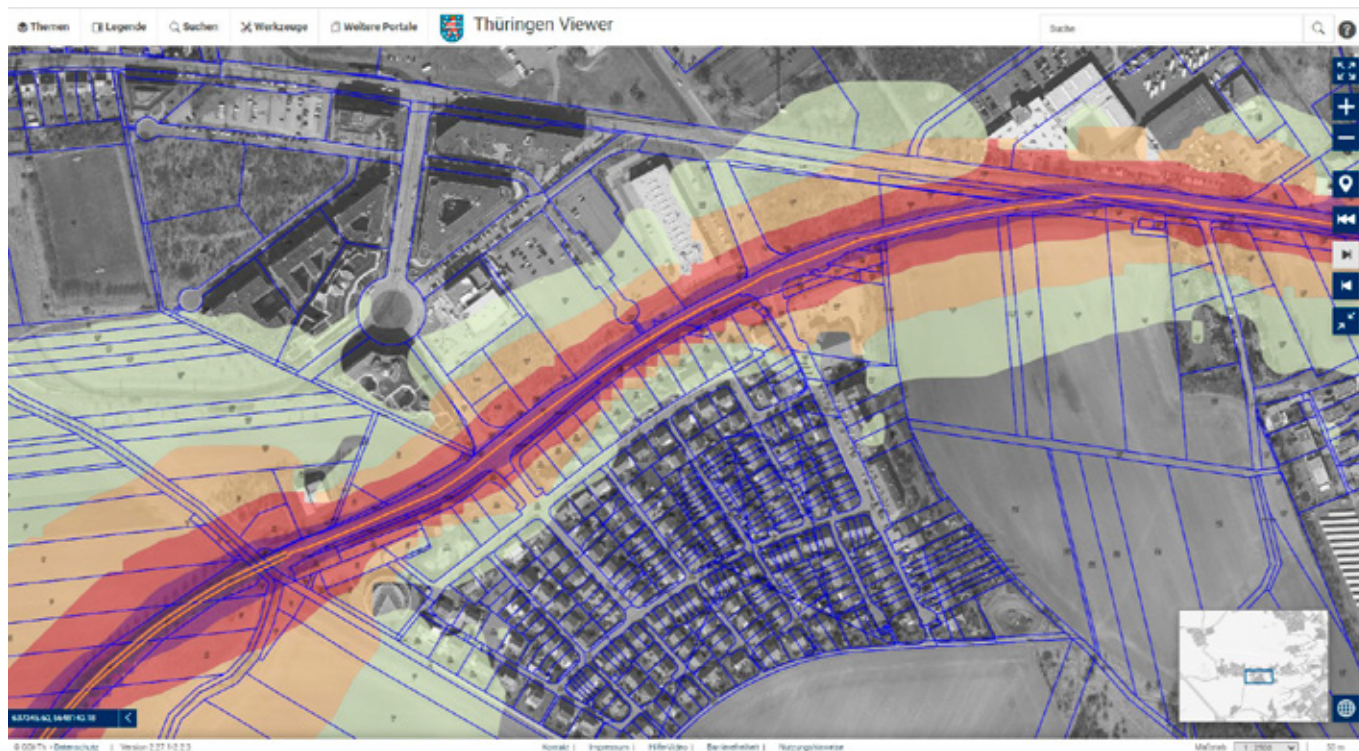
Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat im Jahr 2018 die Einführung eines weiterentwickelten Datenmodells zum Stichtag 31. Dezember 2023 beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden die im Jahr 2020 begonnenen Arbeiten zur Anpassung der eingesetzten Softwarekomponenten und zur Migration der Datenbestände weiter konsequent fortgesetzt. Bislang konnten verschiedene Testmigrationen im Bereich ALKIS und ATKIS mit zufriedenstellendem Ergebnis durchgeführt werden. Parallel dazu wurde die Entwicklung einer eigenen Fachschale-Thüringen

für ALKIS (ALKIS-EQK) zur Führung des weiterentwickelten AdV-Datenmodells (GeoInfoDok inkl. AAA-AS 7.1) vorangetrieben. Hierzu wurden u.a. Workshops mit den ALKIS-Verantwortlichen der Katasterbereiche durchgeführt, um deren Knowhow mit einfließen zu lassen. Bereits seit 2019 vertreten Kollegen des Referates Thüringen in der Implementierungspartnerschaft der AA-DHK und können damit konstruktiv zur Weiterentwicklung der Datenhaltungskomponente (DHK) beigetragen. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Entwicklung von Methoden zur übergreifenden gleichzeitigen Fortführung von ALKIS und ATKIS. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet Lösungsvorschläge zu einer weiteren Harmonisierung der Datenbestände von ALKIS und ATKIS sowie den Abbau der Dopplungen in den derzeitigen Verfahrensabläufen. Auf Basis von Satellitendaten des europäischen Copernicus-Programms werden Methoden zur Optimierung der Fortführungsprozesse eingesetzt und weiter automatisiert. Auf Grundlage der

Anforderungen anderer Verwaltungen werden diese Satellitendaten mehrmals jährlich mit Methoden der Geodateninfrastruktur für die gesamte Landesfläche zur Nutzung bereitgestellt. Das AdV-Vorhaben Smart Mapping wurde intensiv durch Entwicklungsarbeiten unterstützt. Mit diesen Verfahren sollen deutschlandweit einheitliche Basis-karten für verschiedene Anwendungen angeboten werden. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt in der Entwicklung ist der Bereich der Geodateninfrastruktur. Eine wesentliche Beteiligung gab es bei der Betreuung des Systems sowie der Nutzerinnen und Nutzer des Geoproxy und des Thüringen Viewers als zentrale Komponenten der Geodateninfrastruktur in Thüringen. Die Weiterentwicklung des Thüringen Viewers wurde durch aktive Mitarbeit in der Entwicklungspartnerschaft (IP) des Open Source Projektes „Masterportal“ begleitet. Diese IP ist ein Zusammenschluss von derzeit 38 Mitgliedern der öffentlichen Verwaltungen aus Deutschland und Österreich.



- 1 Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
- 2 Amtliches Topographisch-Kartographische Informationssystem
- 3 Erhebungs- und Qualifizierungskomponente



Das im Jahr 2021 eingeführte neue Meta-dateninformationssystem wurde weiter an die Nutzeranforderungen und an die Vorgaben der europäischen INSPIRE-Richtlinien angepasst. Das TLBG nutzt hierbei die Software GeoNetwork. GeoNetwork als freie Software ist ein Projekt der Open Source Geospatial Foundation und wird für die Verwaltung der Metadaten in mehreren Bundesländern, in der Bundesverwaltung und in der EU eingesetzt.

Zur Unterstützung der Thüringer Finanzverwaltung bei der Umsetzung des Grundsteuer-Reformgesetzes wurde ein separater Client auf Basis des Thüringen Viewers entwickelt. Zielstellung war, mit diesem „Grundsteuer Viewer Thüringen“ einen Sonderauszug aus dem Liegenschaftskataster kostenfrei online zur Verfügung zu stellen, der als Unterstützung für den Grundsteuerpflichtigen dienen sollte und daher alle grundstücks-spezifischen und erklärungsrelevanten Angaben beinhaltet. Dieses Vorhaben ist vollumfänglich gelungen.

Es wurde eine Anwendung geschaffen, die durch den Bürger:innen intuitiv und weitestgehend ohne Vorkenntnisse genutzt werden kann.

Der Grundsteuer Viewer Thüringen wurde am 01. Juli 2022 freigeschaltet. Er läuft seitdem sehr konstant und zuverlässig.

Im Zusammenhang mit dem OZG-Projekt „Einsicht in das und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster“ laufen aktuell Arbeiten an einem weiteren Client auf Basis des Thüringen Viewers, über den verschiedene ALKIS-Auszüge für jedermann kostenfrei bereitgestellt werden sollen.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des Geoproxy (Reengineering Geoproxy 4.0) und der vorgesehenen Ablösung des Geoclient durch den Thüringen Viewer wird derzeit an der notwendigen Anpassung der bestehenden Verfahrenslösung ONLIKA 2.0 gearbeitet (ONLIKA 4.0).

Im INSPIRE-Umfeld gab es auf allen Gebieten eine intensive Mitwirkung an der Bereitstellung der betroffenen Datenbestände durch die Behörden des Freistaats Thüringen und der Weiterentwicklung von Methoden und Neuableitung von Geodaten für die betroffenen INSPIRE-Themen.

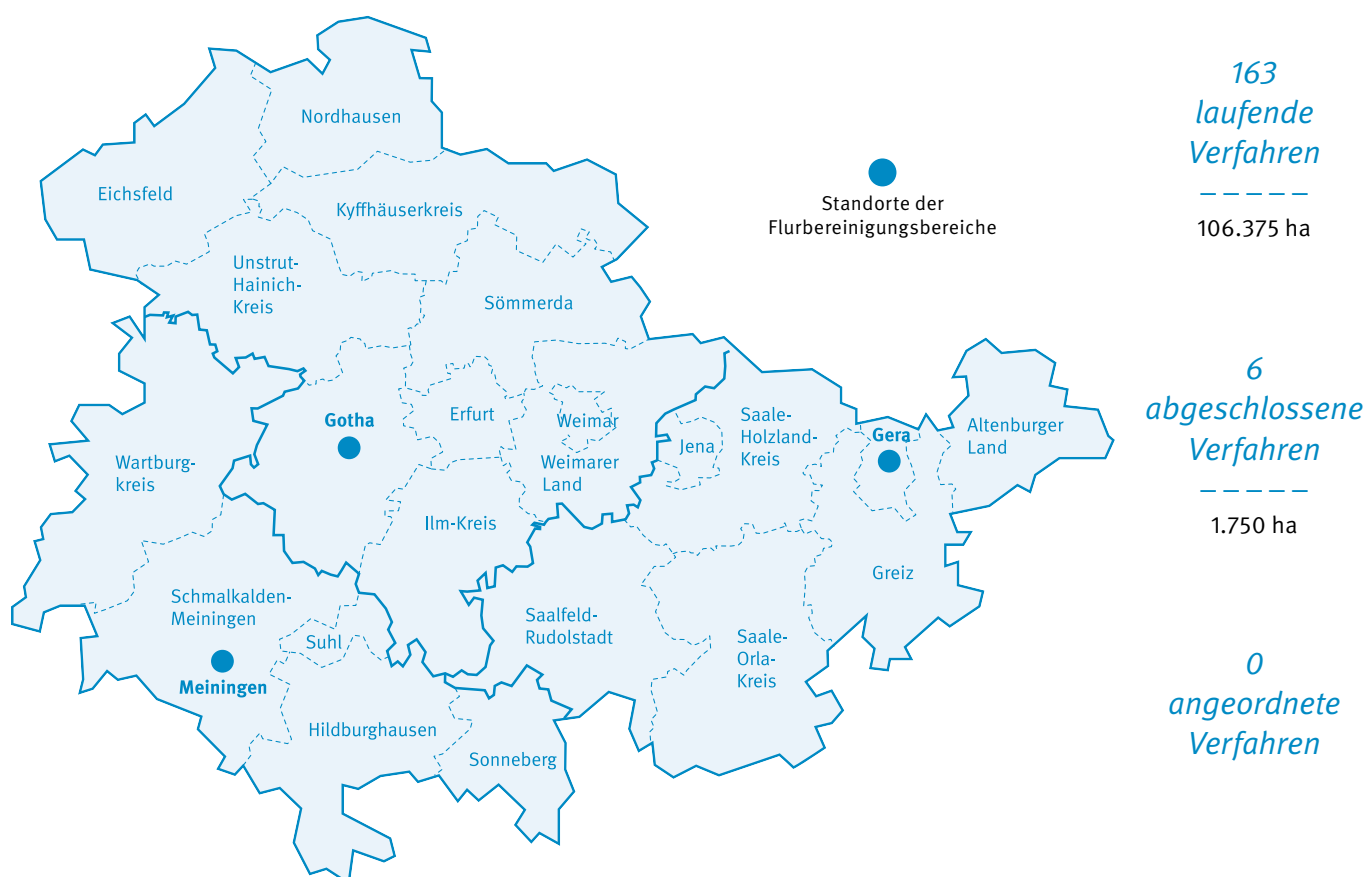
Das Angebot zur kostenfreien Nutzung von Geobasisdaten wurde auch im Jahr 2022 sehr rege genutzt. Die Methoden zur Datenbereitstellung über das Geoportal werden ständig verbessert. Dabei werden sowohl die Belange der „GIS-Experten“ als auch die der Gelegenheitsnutzer berücksichtigt. Die Anzahl der unterschiedlichen Nutzer:innen liegt mit etwa 22.000 pro Monat um 35 % über dem Niveau des vergangenen Jahres. Das Downloadvolumen stieg um 45% und betrug im vergangenen Jahr 70 TB. Darunter waren beispielsweise 65.000 Topographische Karten sowie 225.000 DOP und Luftbilder.

Flurbereinigung und Flurneuordnung

Die Flurbereinigung verbindet die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse im ländlichen Raum mit der Gestaltung bzw. Verbesserung der ländlichen Infrastruktur – unter Beteiligung der betroffenen Eigentümer:innen, der kommunalen Gebietskörperschaften und anderen betroffenen Institutionen. Die Flurbereinigungsabteilung des TLBG leitet das Verfahren. Viele Baumaßnahmen können mit Fördermitteln unterstützt werden.

Laufende und abgeschlossene Flurbereinigungsverfahren 2022

Zum 1. Januar 2022 waren 163 Flurbereinigungsverfahren mit einer Gesamtfläche von 106.375 Hektar in Bearbeitung. Im Laufe des Jahres wurden sechs Verfahren abgeschlossen und kein Verfahren angeordnet.



Fördermittel für Ausführungskosten der Flurbereinigung 2022

Gesamt 4.457.784 €

■ Bund: 2.378.430 €
■ Land: 1.585.620 €
■ EU-Mittel: 493.734 €



Übersicht über den Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen in Flurbereinigungsverfahren 2022

ländliche Wege (z. B. Asphalt, Schotter)		renaturierte Gewässer		Bauwerke (z. B. Brücken, Durchlässe, Speicher)
Anzahl	Länge in km	Anzahl	Länge in km	Anzahl
25	14,5	8	2,1	15

landschaftsgestaltende Anlagen			
linienhaft		flächenhaft	
Anzahl	Länge in km	Anzahl	Fläche in ha
7	3,4	17	6

Abgeschlossene Verfahren

Dorfflurbereinigung Bachstedt-Ort schafft Rechtssicherheit in der Ortslage

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Bahnstrecke Erfurt – Leipzig / Halle wurde das Flurbereinigungsverfahren Bachstedt angeordnet. Das Verfahren beinhaltet u. a. die gesamte Ortslage Bachstedt. Mit der Anordnung der Flurbereinigung wurde der Ort Bachstedt gleichzeitig Förderschwerpunkt der Dorferneuerung. So konnten z. B. auffällige Dächer erneuert, die Gehwege mit Altstadtpflaster gestaltet und der örtliche Dorfteich saniert und damit aufgewertet werden.

Im Januar 2017 wurde die Ortslage Bachstedt aus der Unternehmensflurbereinigung herausgetrennt, um diese als eigenständige Dorfflurbereinigung zügig zum Abschluss zu bringen. Damit sollten Behinderungen möglicher Investitionstätigkeiten in der Ortslage vermieden werden. Das neue Flurbereinigungsverfahren erstreckte sich auf 36 ha.

Vielfältige Verhandlungen und Einzelgespräche mündeten in eine erfolgreiche Neuordnung der Grundstücke. Hierzu zählt auch die Zusammenführung von getrenntem Boden- und Gebäudeeigentum. Zu DDR-Zeiten auf privatem Grund und Boden angelegte Wege wurden der Gemeinde gegen Geldausgleich zugeordnet.

Erschließungsmängel und Überbauungen sind durch Anpassung der Flurstücksgrenzen beseitigt worden. An anderen Stellen wurde durch Grenzregulierung die Ausnutzbarkeit der Grundstücke verbessert.

Die Trägerschaft der Kreisstraße ging von der Gemeinde an den Landkreis über. Nicht zuletzt stand am Ende eine vollständige Erneuerung des Liegenschaftskatasters.

Die große Akzeptanz der Flurbereinigung in Bachstedt-Ort zeigte sich unter anderem darin, dass weder gegen die Wertermittlung noch gegen den Flurbereinigungsplan Widersprüche eingelegt wurden.

Das Flurbereinigungsverfahren Bachstedt-Ort ist mit Übergabe der Schlussfeststellung am 28. Oktober 2022 an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Herrn Egbert Hammernick abgeschlossen. Es ist das 60. Flurbereinigungsverfahren, das in Thüringen beendet werden konnte.



Sanierter Dorfteich in der Ortsmitte (Foto Hammernick)



Die neugebaute A 71 im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Schloßvippach

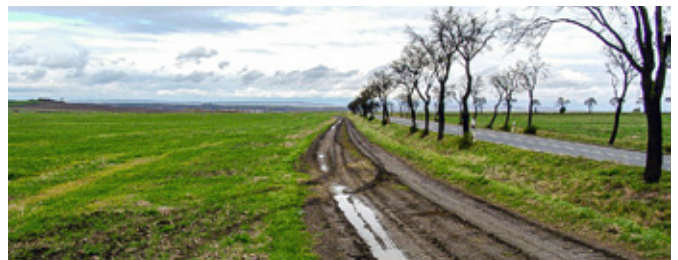
Eigentumsneuregelung und Infrastrukturverbesserung entlang der A 71 durch Unternehmensflurbereinigung Schloßvippach

Das Flurbereinigungsgebiet Schloßvippach liegt im Landkreis Sömmerda und umfasst Teile der Gemeinden Eckstedt, Großrudestedt und Schloßvippach sowie der Stadt Sömmerda. Es ist eines von drei Flurbereinigungsverfahren, die für den Neubau der A 71 von der Anschlussstelle Sömmerda-Ost bis zur Anschlussstelle Erfurt-Nord angeordnet wurden. Verkehrspolitisches Ziel des Autobahnbaus war es, den Wirtschaftsraum um die Städte Artern, Kölleda und Sömmerda zu stärken und einen Verbund mit der Südharzregion und den Wirtschaftszentren Sachsen-Anhalts zu schaffen. Darüber hinaus ging es darum, die teils engen Ortsdurchfahrten vom Durchgangsverkehr zu entlasten und damit die Unfallgefahr zu reduzieren.

Mit Flurbereinigungsbeschluss vom 11. Dezember 2000 wurde die Flurbereinigung Schloßvippach angeordnet.

Charakteristisch für die Unternehmensflurbereinigung ist eine erhebliche Beschleunigung des Baubeginns durch Einweisung des Unternehmensträgers in die benötigten Flächen. Des Weiteren konnte durch das Verfahren die Enteignung betroffener Grundstückseigentümer vermieden und der Landverlust auf einen größeren Eigentümerkreis verteilt werden.

Mit der Gestaltung des Wegenetzes sind die durch den Autobahnbau unterbrochenen Verbindungen durch die Anlage neuer Wege und deren Anbindung an die wenigen vorhandenen Über- bzw. Unterführungsbauwerke wiederhergestellt.



Im Verfahren hergestellter Betonspurbahnweg Richtung Sömmerda

Dabei wurden die durch den Bau der A 71 entstandenen Umwege durch einen verbesserten Ausbau gemildert und die Erschließung der Bewirtschaftungsflächen und der Grundstücke gewährleistet.

Am 18. Mai 2022 schloss die Übergabe der rechtskräftigen Schlussfeststellung von Ministerin Susanna Karawankij an den Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Kuno Rulf das Flurbereinigungsverfahren Schloßvippach ab.



Landwirtschaft und Naturschutz vereint im Rhäden

Sicherung des Naturschutzgebietes Dankmarshäuser Rhäden durch Flurbereinigung

Das Naturschutzgebiet Dankmarshäuser Rhäden ist zusammen mit dem angrenzenden Obersuhler Rhäden in Hessen ein einzigartiges Brut- und Rastgebiet für Wasser- und Zugvögel sowie für Wiesenbrüter. Aufgrund dieses hohen Schutzpotentials sollte das ganze Feuchtareal in Landeseigentum überführt werden. Doch freihändige Erwerb der benötigten Flächen scheiterte. Mit dem 1999 angeordneten Flurbereinigungsverfahren Dankmarshäuser Rhäden konnten schließlich verträgliche, zukunftsorientierte Lösungen gefunden werden.

Vorrangiges Ziel war es, das nicht zu erwerbende Privateigentum im Naturschutzgebiet ins landwirtschaftlich genutzte Umfeld herauszulegen. Als Tauschflächen diente das außerhalb des Schutzgebietes erworbene Landeseigentum.

Da große Teile des Gebietes häufig überfluteten, war die Erschließung neu zu gestalten. Es wurde ein neuer Rundweg geschaffen. Er dient Landwirtschaft und Besuchern gleichermaßen. Der Weg grenzt das Feuchtareal ab, so dass die Flora und Fauna sich weitestgehend ungestört entwickeln kann. Die vielen Besucher aus Nah und Fern können aus gewisser Distanz vom neu geschaffenen Rundweg die imposante Natur erleben. Dazu wurden zwei Beobachtungsstände errichtet. Ferner sind eine Fußgängerbrücke, ein Besucherparkplatz, mehrere Staubauwerke zur Regulierung des Wasserstandes

und Eingrünungen hergestellt worden. Die Ausführungskosten für diese Maßnahmen betrugen rund 955.000 €. 90 % davon wurden mit Fördermitteln der Flurbereinigung finanziert.

Mit der Übergabe der Schlussfeststellung an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Gerhard Schößler wurde die Flurbereinigung Dankmarshäuser Rhäden am 25. März 2022 abgeschlossen. Die Konflikte und Nutzungsansprüche wurden zur Zufriedenheit aller entflochten. Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Dankmarshäuser Rhäden ist eine Erfolgsgeschichte für Tier und Mensch.



Beobachtungsstand

Schaffung von Rechtssicherheit durch die Flurbereinigung Quirla ermöglicht nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur

Der nördlich der Landesstraße 1076 liegende Teil der Ortslage Quirla wurde 1997 im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bundesautobahn A4 in das Unternehmensflurbereinigungsverfahren Teufelstal einbezogen. Der Ort Quirla liegt im Zentrum des Saale-Holzland-Kreises ca. 2 Kilometer östlich von Stadtroda. Hier leben rund 420 Einwohner.

Bei der Bearbeitung des Verfahrens Teufelstal sind auch verschiedene Mängel auf dem Gebiet der Infrastruktur, der Agrarstruktur, des Landschaftsbildes und der Landentwicklung im südlichen Teil der Ortslage Quirla zur Sprache gekommen. Demzufolge wurde am 17. Mai 2000 die Dorfflurbereinigung Quirla für die gesamte Ortslage angeordnet.



Ziel des Verfahrens war die Beseitigung bau- und liegenschaftsrechtlicher Mängel wie Überbauungen und Fremdüberfahrten sowie die Zusammenführung von getrenntem Boden- und Gebäudeeigentum als wichtige Voraussetzung für Investitionen in die Gebäude.

Weiterhin wurden zur Entlastung der Ortslage vom landwirtschaftlichen Verkehr im Verfahren zwei Ortsrandwege, die sich in sehr schlechtem Zustand befanden, ausgebaut.

Nicht zuletzt sind mit der Dorfflurbereinigung Maßnahmen der Dorferneuerung angeschoben und unterstützt worden. Hierzu zählen die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, die Gestaltung von Plätzen und Freiräumen sowie die Erhaltung der regional typischen Bausubstanz.

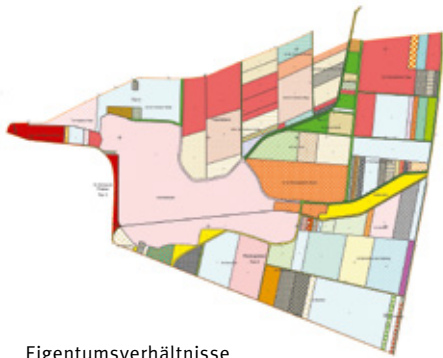
Am 27. Juni 2022 übergab Staatssekretärin Barbara Schöning die rechtskräftige Schlussfeststellung an den Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Hagen Voigt. Damit ist das Flurbereinigungsverfahren Quirla abgeschlossen.

Mit der Dorfflurbereinigung wurde die Basis für eine zukunftsfähige Dorfentwicklung geschaffen und wesentlich zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Quirla beigetragen.

Der am östlichen Ortsrand von Quirla gelegene Heckenweg vor und nach dem Ausbau



Mit Hilfe des Flurbereinigungsverfahrens Speicher Friemar entstand ein beliebtes Naherholungsgebiet



Eigentumsverhältnisse
vor und nach der Bodenordnung

Der ehemalige Speicher Friemar, heute Immertalstausee, liegt im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Nesseau“ im Landkreis Gotha. Der Speicher wurde ursprünglich als Brauchwasserspeicher für die Landwirtschaft konzipiert und 1966 fertiggestellt.

Die Eigentumsverhältnisse blieben im Bereich der Speicherfläche weitgehend unverändert, lediglich der Dammkörper wurde in das Eigentum des Volkes in Rechtsträgerschaft der Gemeinde überführt.

Die Verwaltungsgemeinschaft und die Thüringer Talsperrenverwaltung, heute Thüringer Fernwasserversorgung, stellten bereits in den 90er Jahren beim damaligen Flurneuordnungsamt Gotha den Antrag auf Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens.

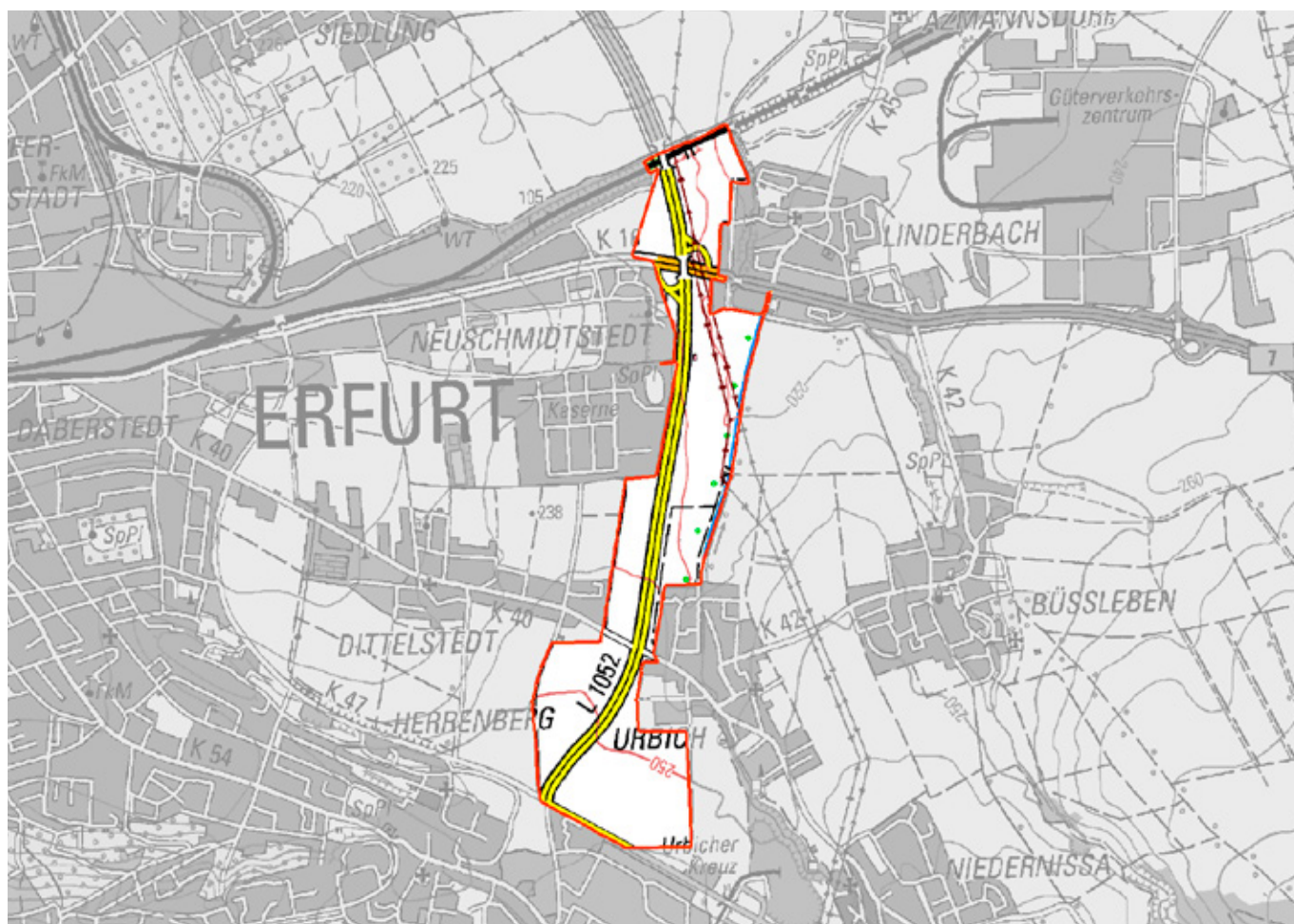
In den folgenden 20 Jahren hat die Flurbereinigung wesentlich dazu beigetragen, dass sich der Immertalstausee zu einem beliebten Naherholungsgebiet entwickelt hat. Das von der Gemeinde entwickelte Naherholungskonzept wurde nachhaltig voran gebracht.

Es wurden vier ländliche Wege mit einer Gesamtlänge von 4,3 km ausgebaut. Bedeutendste Baumaßnahmen sind wesentliche Teile des Rundweges um den Speicher und dessen Anbindung an die Gemeindestraße zwischen Tröchtelborn und Pferdingsleben. Mit dem Flurbereinigungsplan erfolgte die Überführung der überstauten Flächen und Uferbereiche in das Eigentum der Thüringer Fernwasserversorgung. Die umliegenden Grundstücke konnten in eine für die Bewirtschaftung zweckmäßige Form und Größe gebracht werden und die vorhandenen Wege, Gräben und landschaftsgestaltenden Anlagen rechtlich gesichert werden. Damit gelang die Auflösung von Interessenkonflikten zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Naherholung.

Mit der Übergabe der Schlussfeststellung am 3. November 2022 an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft Hartmut Brand ist das Flurbereinigungsverfahren „Speicher Friemar“ abgeschlossen.



Die überstaute Fläche am Immertalstausee wurde in das Eigentum der Thüringer Fernwasserversorgung überführt



Gegenstand der Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens war der Streckenabschnitt der Ostumfahrung Erfurt von der Straße am Herrenberg bis zur Bahnstrecke von Erfurt nach Weimar

Urbich: Erste Unternehmensflurbereinigung im Stadtgebiet Erfurt abgeschlossen

Am 8. Januar 1999 wurde die Unternehmensflurbereinigung Urbich angeordnet. Zielstellung war es, die nachteiligen Auswirkungen durch den Bau der Ostumfahrung Erfurt zu mildern bzw. zu beseitigen. Dabei sollten die vom Straßenbau verursachten Eingriffe in das Eigentum, wie die Zerschneidung wirtschaftlich zusammenhängender Flächen und die Unterbrechung von Wegeverbindungen behoben werden. Das Verfahrensgebiet der Unternehmensflurbereinigung Urbich umfasste Teile der Gemarkung Linderbach und Urbich. Nachteilige Auswirkungen des Baus der Erfurter Ostumfahrung sollten ausgeglichen werden. Insgesamt waren 215 Eigentümer und Rechtsinhaber, darunter

sechs Land- und Gartenbaubetriebe am Verfahren beteiligt. Eine besondere Herausforderung bei dieser Unternehmensflurbereinigung stellte die Nähe zum Stadtgebiet Erfurt dar.

Im Verfahrensgebiet wurden landwirtschaftliche Wege ausgebaut, eine Furt, Brücken und Durchlässe erneuert und Teile des Seegrabens wiederhergestellt. Weiterhin wurden landschaftspflegerische Maßnahmen sowie Wegerückbaumaßnahmen realisiert. Die Ausführungskosten beliefen sich insgesamt auf rund 415.000 €. Davon hat der Träger des Unternehmens, das Landesamt für Bau und Verkehr die unternehmensbedingten Maßnahmen in Höhe von rund 138.000 € bezahlt.

Die restliche Summe wurde mit Fördermitteln des Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gotha in Höhe von 87% finanziert. Den 13%-igen Eigenleistungsanteil hat die Stadt Erfurt für die Grundstückseigentümer übernommen.

Am 2. Februar 2022 wurde die unanfechtbare Schlussfeststellung an die Vorstandsmitglieder der Teilnehmergemeinschaft Urbich übersandt. Damit ist die erste von insgesamt 9 Unternehmensflurbereinigungen im Stadtgebiet Erfurt abgeschlossen.

Stabsstellen

Die beiden Stabsstellen sind spezialisierte Organisationseinheiten mit Aufgaben außerhalb der klassischen Verwaltungshierarchie nach dem Linienprinzip. Sie sind direkt dem Präsidenten unterstellt und erfüllen Aufgaben in verschiedenen Bereichen der Leitungsunterstützung.

Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung sind Daueraufgaben einer modernen Verwaltung.

Stabsstelle Digitalisierung

Die im Sommer 2020 zur Unterstützung der für das Ressort des TMIL eingerichteten Arbeitsgruppe Digitalisierung beim TLBG angesiedelte Stabsstelle Digitalisierung hat auch im Jahr 2022 engagiert ihre Aufgabenerledigung betrieben.

Neben den weiterhin notwendigen Arbeiten am Zuständigkeitsfinder bildeten die Arbeiten zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) den großen Schwerpunkt.

Trotz des großen Engagements und einer verbesserten Zusammenarbeit im Ressort muss festgestellt werden,

dass – genauso wie in Deutschland insgesamt und in Thüringen bei Land und Kommunen – auch im Geschäftsbereich des TMIL das gesetzliche Ziel der Umsetzung aller OZG-identifizierten Leistungen bis zum Jahresende 2022 deutlich verfehlt wurde.

Die Abstimmungs- und Koordinierungsarbeiten innerhalb der Landesverwaltung, mit anderen Bundesländern und externen Dienstleistern haben sich als weit aufwändiger als vorgesehen erwiesen. Der schleppende Aufbau funktionierender Prozessketten und -strukturen, häufig wechselnde oder schwer erreichbare Ansprechpartner,

Verzögerungen bei der Auftrags erledigung und mangelhafte Produkte sind nur einige der Gründe, die den Erfolg bislang verhindert haben und es auch noch nicht sicher erscheint, ob und wann diese Probleme durchgreifend beseitigt werden können.

Sitzungen der Arbeitsgruppe Digitalisierung waren im Jahr 2022 nicht erforderlich. Die Stabsstelle hat die Arbeitsgruppe mithilfe regelmäßiger Berichte über ihre Tätigkeit und die Fortschritte bei der Aufgabenerledigung informiert.

Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Corona-Epidemie hatte Auswirkungen auf Veranstaltungen und Messen. Die Wanderausstellung des TLBG „Straßen überwinden Grenzen“ konnte erst zum Tag der Deutschen Einheit wieder gezeigt werden. Die Leipziger Buchmesse wurde zum dritten Mal in Folge sehr kurzfristig abgesagt, nachdem die Planungen und Vorbereitungen alle bereits abgeschlossen waren.

Die Aktualisierung von Broschüren und Mitarbeiterinformationen verlief schleppender als beabsichtigt, weil ein Kollege ins Ministerium abgeordnet wurde und eine Nachbesetzung erst Ende Dezember abgeschlossen werden konnte.

Die Termine der Flurbereinigung vor Ort konnten zum größten Teil wieder mit Ministerin Karawanskij oder Ihrer Stellvertreterin sowie einer größeren Teilnehmerzahl stattfinden und fanden stets ein Presseecho.

Hier wurden begleitend zum Abschluss der Verfahren Flyer erstellt und Fotos für das TLBG und das TMIL gemacht.

Die klassische Pressearbeit wird seit Jahren immer schwieriger, weil sich die Printmedien in einer langwierigen Umstrukturierung zum Digitalen befinden. Dennoch unverstündlich, dass einer Presseeinladung zum Thema „Immobilienmarktbericht Thüringen“ kein Journalist folgte.

Aktualisierungen in Intranet und Internet konnten schnell umgesetzt werden. Erstmals wurden auch barrierefreie Broschüren in Auftrag gegeben, die vom Thüringer Sozialministerium finanziert wurden.



2022 für die SstVO angeschaffte Kameratechnik

Pressespiegel 2022

MDR Thüringen Journal
2. Mai

„Hohes Thüringer Schiefergebirge, Coburger Land, Frankenwald
Im TLBG mit Ministerin Susanna Karawanskij und Präsident Uwe Köhler“

Freies Wort
5. Februar

„Ein Fluss, der über Privatland fließt
Der lange Weg zum Flurbereinigungsverfahren in Schleid“

Thüringer Allgemeine
1. April

„Preise für Immobilien ziehen an,
3,5 Millionen Euro Umsatz erwartet“

Thüringer Allgemeine, Gotha
4. November

„Neue Wege und größere Flurstücke
Verfahren zum Speicher Friemar abgeschlossen.
Teilnehmergemeinschaft investiert rund 630.000 Euro“

Ostthüringer Zeitung (online)
29. Juni

„Quirla
Wege ausgebaut, Hecken und Tümpel
angelegt sowie Grundstückszuschnitte
verbessert“

TLZ (online)
4. November

„Neue Wege und größere Flurstücke für den Speicher Friemar“

Thüringer Allgemeine, Eichsfeld
7. April

„Jetzt geht es an den Hochwasserschutz
In Kirchgandern startet der dritte
Bauabschnitt der Flurneuordnung“

Thüringische Landeszeitung, Weimar (online)
25. April

„Neue Bodenrichtwerte für Weimar“

Thüringer Allgemeine, Sonntagsausgabe
1. Mai

„Die Vermessung Thüringens“

Thüringer Allgemeine, Sömmerda
9. Juni

„Investitionen für Generationen,
Flurbereinigungsverfahren läuft
Ausbau gemeinschaftlicher Anlagen beendet“

Thüringer Allgemeine, Arnstadt
3. Juni

„Historische Kleindenkmale und
materielle Zeitzeugen“

FOCUS (online)
14. Dezember

„Bericht: Thüringer Immobilien
haben sich deutlich verteuert“

Ostthüringer Zeitung, Gera (online)
9. April

„Grundstückspreise und Bodenrichtwerte:
Auch Gera hat sein teures Pflaster“

Thüringer Allgemeine, Sömmerda
9. Juni

„Investitionen für Generationen,
Flurbereinigungsverfahren läuft
Ausbau gemeinschaftlicher Anlagen beendet“

Freies Wort, Sonneberg
26. Juni

„Historische Karten online
Verfügbar“

Thüringer Allgemeine
8. März

„Pilot“ beschäftigt auch Piloten
Bericht zum Pilotprojekt des TLBG
als Geodatendienstleister des Landkreises
Sömmerda“

Freies Wort, Schmalkalden
25. März

„Richtwerte für Grundstücke festgelegt“

Ostthüringer Zeitung
09. April

„Grundstückspreise und Bodenrichtwerte:
Auch Gera hat sein teures Pflaster“

Südthüringer Zeitung, Schmalkalden
26. September

„Wenn Firmen um Bewerber werben
30 Firmen bzw. Behörden nahmen an der Ausstellungs-
börse in Schmalkalden teil. Das TLBG war dabei.“

Thüringer Allgemeine (online)
3. März

„Es gibt nur eine Richtung: nach oben
Bericht zu den Bodenrichtwerten in Erfurt“

Thüringer Landesamt für Statistik
Statistisches Monatsheft 02/2022

„Struktur, Aufgaben und Produkte der
amtlichen Wertermittlung in Thüringen“
Gastbeitrag von Thomas Roos

Thüringer Allgemeine
1. Februar

„Ein Beruf mit guten Karten“

mdr (online)
2. März

„Heimatsforschung erleichtert
Historische Karten in Thüringen digital
und gratis verfügbar“

Thüringer Allgemeine
6. März

„Bodenrichtwerte online einsehen“

Freies Wort
26. März

„Bodenrichtwerte im Internet abrufen“

Südthüringer Zeitung
11. März

„Die Geheimnisse der alten Karten“

Freies Wort, Bad Salzungen
11. März

„Die Geheimnisse der alten Karten“

Kontakt

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG)

Hohenwindenstraße 13a
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-777
Telefax: 0361 57 4176-799

E-Mail: poststelle@tlbg.thueringen.de

Vertrieb

TLBG – Geoinformationszentrum (GIZ)

Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-755 oder -758
Telefax: 0361 57 4176-759

E-Mail: info@tlbg.thueringen.de

Geodateninfrastruktur

TLBG – Kompetenzzentrum (GDI-Th)

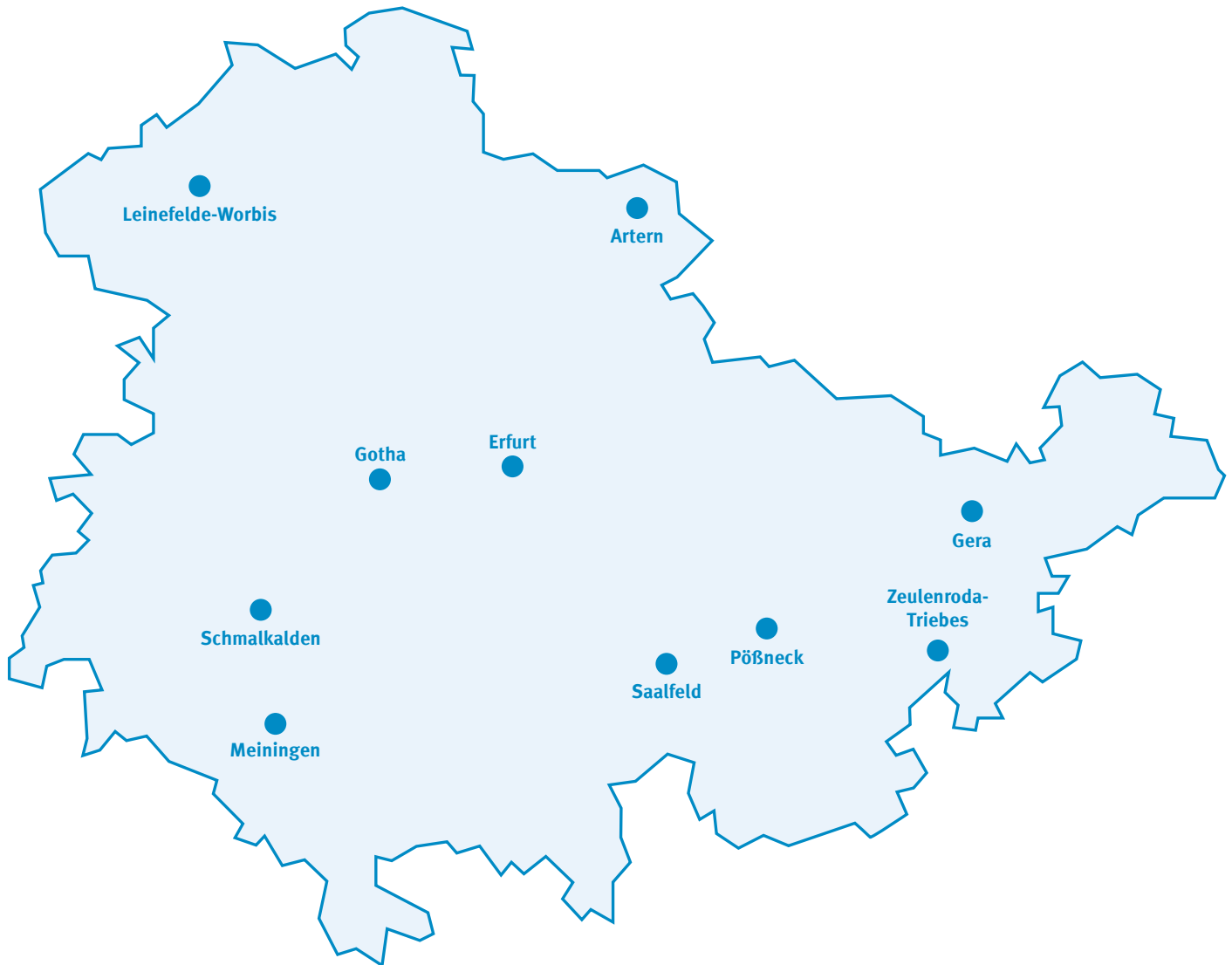
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Telefon: 0361 57 4176-926
Telefax: 0361 57 4176-759

E-Mail: kompetenzzentrum.gdi-th@tlbg.thueringen.de

Standorte des TLBG

10 Standorte



Mietliegenschaften

- ▶ Erfurt:
3 Dienstgebäude
- ▶ Gotha, Pößneck, Saalfeld und
Zeulenroda-Triebes:
jeweils 1 Dienstgebäude

Landeseigene Liegenschaften

- ▶ Artern, Schmalkalden:
jeweils 2 Dienstgebäude
- ▶ Gera, Gotha, Leinefelde-Worbis und
Meiningen:
jeweils 1 Dienstgebäude

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG)
Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung und Öffentlichkeitsarbeit
Hohenwindenstraße 13a
99086 Erfurt

poststelle@tlbg.thueringen.de
tlbg.thueringen.de

Impressum:

Schriftleitung: Uwe Köhler
Redaktion: Anke Timmermann, Torsten Hoppen
Gestaltung: Torsten Hoppen
Druck: TLBG
Redaktionsschluss: 13. März 2023